Bericht

über

den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten

der

Stadt Düsseldorf

für

das Jahr 1867.

DÜSSELDORFER GESCHICHTS-VEREIN

Geschenk des Herrn Reinartz.

Hierzu als Anlagen:

1. Haupt-Etat der Stadt Düsseldorf pro 1868.
2. Spezial-Etat der Armen-Verwaltung pro 1868.
3. „ des Max-Joseph-Kranken- und Verpflegungshauses pro 1868.
4. „ der Elementar-Schulkasse pro 1868.
5. „ der Augen-Heilanstalt pro 1868.
6. „ der städtischen Sternwarte (Benzenberg'sche Stiftung) pro 1868.
7. „ der Leih-Anstalt pro 1868.
8. „ der Sparkasse pro 1868.
9. „ der Gas-Anstalt pro 1868.

N: 59, t.

Düsseldorf 1868.
Gedruckt in der Stahl'schen Buchdruckerei, Grabenstraße.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

DÜSSELDORFER GESCHICHTS-VEREIN

Das Jahr 1867 kann als ein für den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten günstiges nicht bezeichnet werden. Geschäftsstockungen, Arbeitslosigkeit, die Theuerung der nothwendigsten Lebensbedürfnisse und der Ausbruch der Cholera haben nicht allein die Gewerbsthätigkeit des Einzelnen beeinträchtigt, sondern auch auf das ganze Gemeinwesen einen nachtheiligen Einfluß ausgeübt, der namentlich in den erhöhten Ausgaben der städtischen Armenverwaltung fühlbar geworden ist.

Statistik und Personenstand.

Am 3. Dezember pr. hat die alle 3 Jahre vorzunehmende allgemeine Volkszählung stattgefunden. An derselben haben sich auf Ersuchen der städtischen Verwaltung 225 Bürger als Zähler und als Mitglieder der Zählungscommission mit anerkennenswerther Bereitwilligkeit betheiligt und ihren Bemühungen ist eine genaue und zuverlässige Aufnahme des Personenstandes der Oberbürgermeisterei Düsseldorf zu danken.

Im Vergleich zu der des Jahres 1864 lieferte die Zählung folgendes Resultat:

	Mahl- und Schlacht-steuer-Bezirk.	Classensteuer-Bezirk.	Zusammen.	Dazu active Militair-Personen.	Haupt-Summe.
1864	40,972	13,718	54,690	2,818	57,508
1867	44,645	15,801	60,446	2,877	63,323
also 1867 mehr .	3,673	2,083	5,756	59	**5,815**
oder	8,96 %	15,19 %	10,52 % oder 3,51 % pr. Jahr.		

Es beträgt also die Gesammtbevölkerung

a) des Mahl- und Schlachtsteuerbezirks 47,522
b) des Klassensteuerbezirks 15,801

Summa . **63,323**

Die Civilbevölkerung betrug

1849	40,412	Seelen			
1852	42,733	„	also mehr .	2,321	oder 5,74 %
1855	44,307	„	„ „ .	1,574	„ 3,68 %
1858	46,849	„	„ „ .	2,542	„ 5,74 %
1861	49,639	„	„ „ .	2,790	„ 5,50 %
1864	54,690	„	„ „ .	5,051	„ 10,10 %
1867	60,446	„	„ „ .	5,756	„ 10,52 %

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Nach **Bezirken, Personen, Haushaltungsvorständen** und **Wohnhäusern** vertheilt sich die Civilbevölkerung von 1867 wie folgt:

Bezirke.	Personen.			Haushaltungs-Vorstände.	Wohnhäuser.	Also pro Haus	
	1867.	oder gegen 1864				Personen.	Haushaltungs-Vorstände.
		mehr.	weniger.				
1. Stadt und Stadterweit.-Bezirk	44,645	3,673	—	9,729	2,873	15,54	3,38
2. Oberbilk	4,275	1,006	—	854	308	13,87	2,77
3. Flingern	2,775	284	—	484	207	13,40	2,34
4. Derendorf	2,476	361	—	463	216	11,46	2,14
5. Hamm	2,000	57	—	362	304	6,58	1,16
6. Bilk	1,420	181	—	284	147	9,65	1,93
7. Mörsenbroich	712	29	—	147	101	7,05	1,45
8. Flehe	544	31	—	106	88	6,18	1,20
9. Volmerswerth	437	—	2	73	57	7,66	1,31
10. Lierenfeld	326	53	—	60	47	6,94	1,28
11. Golzheim	301	7	—	61	49	6,14	1,25
12. Stoffeln	280	60	—	38	30	9,33	1,26
13. Grafenberg	255	16	—	54	30	8,50	1,05
In Summa . .	60,446	5,758	2	12,715	4,457	13,56	2,85

Im Jahre 1864 wurden die damals vorhandenen 4089 Häuser von durchschnittlich 13,30 Personen pro Haus bewohnt: der Neubau der Häuser hat also fast in demselben Verhältnisse, wie die Zunahme der Bevölkerung stattgefunden.

Die Zahl der Wohnhäuser im Mahl- und Schlachtsteuerbezirk betrug

1858	2287
1861	2408
1864	2587
1867	2873

Nach **Confessionen** getrennt, bestand die Bevölkerung aus:

	Katholiken.	Evangelischen.	Juden.	Dissidenten 2c.	Summa.
1864	44,923	11,774	773	38	57,508
1867	49,486	12,918	870	49	63,323
mithin 1867 mehr	4,563	1,144	97	11	5,815
oder %	10,16	9,72	12,55	28,95	10,11
Hiervon befanden sich					
im Schlacht- und Mahlsteuerbezirk	35,216	11,422	835	49	47,522
im Klassensteuerbezirk	14,270	1,496	35	—	15,801
Summa wie vor . .	49,486	12,918	870	49	63,323

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nach **Geschlecht, Familienstand** und **Alter** zerfällt die Bevölkerung in männliche 31,962
weibliche 31,361

Hiervon sind	männlich	weiblich
Unverheirathet	21,536	19,612
Verheirathet	9,445	9,188
Verwittwet	947	2,508
Geschieden	34	53
	31,962	31,361

Es befinden sich im Alter von	männlich	weiblich
1—15 Jahren	10,468	10,237
16 „	568	586
17 „	595	641
18 „	569	582
19 „	754	712
20—30 „	7,806	6,605
31—40 „	4,401	4,386
41—50 „	3,094	3,263
51—60 „	2,061	2,126
61—70 „	1,152	1,485
71—80 „	400	604
81—90 „	85	117
91—100 „	9	17
	31,962	31,361

Nach der **Staatsangehörigkeit** gehören zu	männlich	weiblich
Preußen	31,273	30,939
den andern Norddeutschen Staaten	173	67
den süddeutschen Staaten	101	36
Oesterreich	24	12
Schweiz	21	16
Luxemburg	2	—
Holland	97	72
Belgien	99	65
Schweden und Norwegen	45	29
Dänemarck	1	1
Großbritannien	44	66
Frankreich	23	16
Spanien	2	1
Italien	18	1
Rußland	10	14
Nordamerika	23	22
andern Staaten	6	4
	31,962	31,361

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der **Vieh-** und **Bienenstand** war folgender:

	Pferde.	Esel.	Rindvieh.	Schaafe.	Schweine	Ziegen.	Hunde.	Bienenstöcke.
Stadt u. Stadterweiterungs-Bezirk	1529	—	222	2	138	90	786	109
Bilk	33	2	161	136	95	54	63	—
Derendorf	43	1	171	—	105	79	80	24
Flehe	—	—	39	—	36	81	18	3
Flingern	38	2	190	240	105	120	46	80
Golzheim	8	—	86	1	37	24	24	13
Grafenberg	7	—	35	—	12	18	7	8
Hamm	37	4	273	—	238	141	169	—
Lierenfeld	10	1	61	—	30	49	11	13
Mörsenbroich	22	—	138	1	64	31	23	19
Oberbilk	57	1	148	1	136	169	79	36
Stoffeln	31	—	122	—	44	13	16	26
Volmerswerth	11	—	60	1	47	65	26	4
Summa . .	1826	11	1706	382	1087	934	1348	335

Was die Veränderungen des Personenstandes speziell im Jahre 1867 betrifft, so fanden statt:

Geburten . 2271
Todesfälle . 1818

mithin Zuwachs . 453 Personen.

Es wurden 590 Heirathen geschlossen und 5 Ehescheidungen ausgesprochen.

Organisation und Personal der Verwaltung.

Der gesteigerte Geschäftsumfang der städtischen Verwaltung ließ die Anstellung eines Polizei-Inspektors, hauptsächlich zur Ueberwachung des executiven Polizeidienstes, erforderlich erscheinen; die Stadtverordneten-Versammlung beschloß demnach unterm 17. September pr., einen Polizei-Inspektor mit einem Gehalt von 800 Thlr. und freier Wohnung event. Miethentschädigung von 150 Thlr. pro Jahr anzustellen.

Das Collegium der Stadtverordneten und die städtische Verwaltung erlitten durch den am 17. Dezember pr. erfolgten Tod des Stadtverordneten J. M. A. Farina einen schmerzlichen Verlust. Sein treuer, biederer Sinn, der Eifer und die seltene Aufopferung, die er überall bekundete, wo es das Wohl der Stadt galt, sichern ihm ein ehrendes Andenken unter uns und bei der gesammten Bürgerschaft Düsseldorfs.

In dem am 24. Oktober pr. gestorbenen Sekretär Schreyer verlor die Verwaltung einen Mann, der sein Amt mit Treue und großem Fleiße wahrgenommen hat.

Der am 1. Mai pr. begonnenen Lebens-Versicherung der städtischen Beamten und Lehrer waren bis Ende 1867 72 Personen mit einem Versicherungs-Kapital von 47,300 Thlr. beigetreten; die jährlichen Prämien betrugen nach Abzug der von der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft „Concordia“ gewährten Bonifikation von 5 pCt. 1523 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf., wovon auf die Versicherten 856 Thlr. 5 Sgr. 8 Pf., auf die Stadt 667 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf. fallen; von ersteren sind 20 auf eigene Kosten zu höheren Summen versichert, als ihr Gehalt beträgt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von denjenigen Beamten ꝛc., welche wegen vorgerückten Lebensalters oder wegen körperlichen Gesundheits-Zustandes der Lebens-Versicherung nicht beitreten konnten, werden für 10 die gleichen Summen, wie die Versicherungs-Prämien betragen würden, bei der Sparkasse rentbar angelegt. Die Gesammtsumme dieser Beträge ist 466 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. pro Jahr, wovon die Hälfte Seitens der Stadt gezahlt wird.

Handel und Gewerbe.

Die Folgen des Krieges von 1866, sowie die politischen Zustände im Anfange des vorigen Jahres haben auf Handel und Gewerbe einen nachhaltig ungünstigen Einfluß ausgeübt.

Bei dem Rheinverkehr betrug pro 1867

die Einfuhr	3,046,676	Centner
die Ausfuhr	950,567	„
zusammen	3,997,243	Centner

oder nur 132,716 Centner mehr wie 1866.

An Werftgebühren ꝛc. gingen ein 22,088 Thlr. 14 Sgr. 7 Pf. oder 2852 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf. mehr, an Lagerhausgebühren 2351 Thlr. 22 Sgr. 8 Pf. oder 17 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf. weniger wie 1866.

Durch Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung vom 10. Dezember pr. ist das Werftgeld

a) von allen zu Berg und zu Thal auf dem Rhein abgehenden Gütern,
b) den von Schiff zu Schiff unter Benutzung der Werftanlagen überladenen Gütern,
c) von Tarifgütern, wenn sie in Packungen vorkommen, in welchen die Gattung der Waaren zu erkennen ist oder erkennbar gemacht wird,

vom 1. Januar d. J. auf 1 Centime pro Centner ermäßigt.

Der durch diese Ermäßigung entstehende Ausfall ist auf 2500 Thlr. pro Jahr zu veranschlagen, und wurde eine Seitens der Handelskammer beantragte weitere Reduktion des Tarifs mit Rücksicht darauf abgelehnt, daß die Werft-Intraden einen Ueberschuß nicht mehr ergeben.

An gewerblichen Etablissements kamen in Betrieb:

3 Liqueurfabriken, 2 Bonbons- und Chokoladefabriken, 1 mechanische Werkstätte, 1 Eisenwaaren-, 1 Cigarren-, 1 Pfeifenschlauchfabrik, 1 Corsettfabrik und Drellweberei, 1 Gummibandfabrik und 1 Firniß-, Farben- und Siegellack-Fabrik, dagegen wurden außer Betrieb gesetzt: 1 Tapetenfabrik, 1 Leimsiederei, 1 Strohhutfabrik und 1 Liqueurfabrik.

Von den gewerblichen Unterstützungskassen hat am 31. Dezember pr. die Kasse für Spinner, Weber und Drucker gegen 1866 66 Mitglieder und 287 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf. Kassenbestand mehr; die Tabak- und Cigarrenarbeiterkasse 96 Mitglieder und 157 Thlr. 14 Sgr. 7 Pf. Kassenbestand mehr; die Metallarbeiterkasse 5 Mitglieder und 442 Thlr. 20 Sgr. 4 Pf. Kassenbestand mehr; die allgemeine Fabrikarbeiter-Unterstützungskasse 69 Mitglieder und 186 Thlr. 19 Sgr. 4 Pf. Kassenbestand mehr; die allgemeine Handwerker-Gesellenkasse 67 Mitglieder und 168 Thlr. 11 Sgr. 4 Pf. Kassenbestand mehr.

Im Ganzen zählten diese Kassen

Ende 1866	.	1977	Mitglieder	und	1429	Thlr.	25	Sgr. 11 Pf. Kassenbestand,
„ 1867	.	2280	„	„	2672	„	20	„ — „ „
mithin jetzt mehr	.	303	Mitglieder	und	1242	Thlr.	24	Sgr. 1 Pf. Kassenbestand.

Den vorerwähnten wird im Laufe des Jahres noch die Unterstützungskasse für Bauhandwerker hinzutreten.

Im Marktverkehr ist eine erwähnenswerthe Aenderung nicht eingetreten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

An Standgeldern gingen ein

a) von den Jahrmärkten . 971 Thlr. 4 Sgr. — Pf. oder 64 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf. mehr,
b) von den Wochenmärkten 6670 „ 18 „ — „ „ — „ 3 „ 6 „ weniger,
c) von den Viehmärkten . 69 „ 29 „ 6 „ „ 2 „ 13 „ 6 „ mehr wie 1866.

Der Bau der festen Rheinbrücke ist im Jahre 1867 endlich in Angriff genommen worden, nachdem die königliche Staatsregierung sich für die Linie über Hamm und den Bau der Brücke gleich unterhalb dieses Ortes entschieden hat.

Armenwesen.

Nachdem die kriegerischen Ereignisse, die Cholera-Epidemie und der hohe Preis der Lebensmittel bereits für das Jahr 1866 einen Zuschuß zur Armenkasse von 5900 Thlr. erfordert hatten, sind hauptsächlich in Folge der anhaltenden Theuerung, der Geschäftsstille und Arbeitslosigkeit, sowie der auch in 1867 ausgebrochenen Cholera die Ansprüche an die Armenkasse pro 1867 derart erhöht worden, daß dieselbe mit einer Mehrausgabe von 17,674 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf. abgeschlossen hat.

Die hauptsächlichsten Positionen dieser Mehrausgabe bestehen in:

a)	ständiger und zeitiger Pflege (an 3342 Personen oder an 725 mehr wie 1866)		6600 Thlr.
b)	Pflegekosten der Waisen und Irren		2200 „
c)	Kosten der Verpflegung, der Beerdigung, Desinfektionen der Wohnungen, für Nachtwachen, gelieferte warme Suppe ꝛc. in Folge der Cholera-Epidemie		1580 „
d)	Verpflegung der Kranken und Pfleglinge:		
	1. im städtischen Krankenhause	2000 Thlr.	
	2. im evang. Krankenhause	4800 „	
			6800 „
e)	Arznei- und Beerdigungskosten		500 „
			17,680 Thlr.

Die Ursachen dieser Mehrausgaben bleiben zu einem großen Theile auch in der Folge bestehen; namentlich weil durch den starken Zuwachs der Arbeiterbevölkerung jede Geschäftsstockung, Theuerung und Arbeitslosigkeit in unserer Stadt künftig weit stärker als seither, wird empfunden werden. Es hat deshalb auf die thunlichste Erhöhung des Armenetats pro 1868 Bedacht genommen werden müssen und schließt derselbe mit einem Mehr von 7800 Thlr. ab, wovon 3800 Thlr. durch den Zuschuß der Stadtkasse und 4000 Thlr. durch den Zuschuß aus dem Gewinn der Sparkasse gedeckt werden sollen.

Die beiden Gemeindehäuser am Fürstenwall und an der Derendorfer Straße wurden durch Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung vom 29. Oktober pr. nebst Grund und Boden der Armenverwaltung als Entschädigung für die der Stadt abgetretene Reuterkaserne überwiesen. In diesen beiden Häusern ist zur Zeit 87 Personen unentgeltlich Wohnung gewährt.

Für das der Armenverwaltung zugehörig gewesene, ebenfalls an die Stadt und zwar zum Zwecke des Abbruchs abgetretene Haus Ratingermauer Nr. 16 wurde der ersteren der ermittelte Werth mit 1000 Thlrn. überwiesen.

Es wurden im Jahre 1867 verpflegt:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

im städtischen Krankenhause:	920 Kranke	auf	34,152 Tage;	144 Pfleglinge	auf	37,670 Tage;
im evangelischen „	369 „	„	13,441 „	22 „	„	5,243 „
zusammen	1289 Kranke	auf	47,593 Tage;	166 Pfleglinge	auf	42,913 Tage.
Im Jahre 1866 waren verpflegt	1038 „	„	38,011 „	134 „	„	38,231 „

mithin pro 1867 mehr 251 Kranke auf 9,582 Tage; 32 Pfleglinge auf 4,682 Tage; zusammen 283 Personen und 14,264 Verpflegungstage mehr.

Mit dem Bau des katholischen Krankenhauses ist im Laufe des Jahres begonnen worden. —

Von dem zum Bau Seitens der Stadt aus dem Einzugsgelderfonds auf 24 Jahre unverzinslich darzuleihenden Kapital von 23,500 Thlr. sind unter Aufrechnung des Rest-Kaufpreises für die Baustelle von 6700 Thlr. bis ult. 1867 9700 Thlr. gezahlt; blieben also noch zu zahlen 13,800 Thlr. —

Schulwesen.

Zu den 3 Lehrerstellen, welche durch die am 1. Oktober 1866 vorläufig, und am 1. Oktober 1867 definitiv erfolgte Einrichtung von Parallelklassen der Tertia und Quarta der Realschule offen geworden, wurden mit höherer Genehmigung

1. der seitherige Realschullehrer in Trier, Viehoff,
2. der Candidat des höheren Lehramtes, Dr. Hölscher,
3. der seitherige Lehrer an der Ritter-Akademie zu Bedburg, Dr. Heuer, berufen, und haben dieselben am 1. Oktober pr. ihr Amt angetreten.

Beim Beginn des Schuljahres 1867/68 betrug die Schülerzahl:

a) der Realschule 398 oder 46 mehr wie 1866,

b) der Vorbereitungs-Schule 161 oder 7 mehr wie 1866.

Es befanden sich in Prima 8, Secunda 45, Tertia A 24, Tertia B 32, Quarta A 42, Quarta B 40, Quinta A 45, Quinta B 48, Sexta A 60, Sexta B 54, Vorschule I. 66, Vorschule II. 55, Vorschule III. 40. Summa 559 Schüler.

Von diesen Schülern hatten ult. v. J. 31 eine ganze, 21 eine halbe Freistelle.

An Schulgeld gingen ein 10,144 Thlr. 4 Sgr., oder 645 Thlr. 14 Sgr. mehr wie 1866.

Die Gesammt-Einnahme für die Realschule betrug .	11,369 Thlr.	2 Sgr.	— Pf.;
„ „ Ausgabe „ „ „ „ .	15,170 „	18 „	11 „
mithin hatte die Stadt einen Zuschuß von .	3,801 Thlr.	16 Sgr.	11 Pf.

zu leisten, außerdem aber auch die zu 4300 Thlr. berechneten Zinsen für den Erwerb der Grundstücke und die Herstellung der Gebäude, Instandhaltung der letzteren, Steuer ꝛc. ꝛc., zusammen also rund 8100 Thlr.

Das von der königlichen Staatsregierung in den Etats pro 1868 beobachtete Verfahren, die bisher von den Beamten entrichteten Pensionsbeiträge in Wegfall zu bringen, hat Veranlassung gegeben, ein Gleiches mit den von den Realschullehrern bisher entrichteten Beiträgen vorzuschlagen, und sind dieselben sowie der städtische Zuschuß mit Zustimmung des Curatoriums der Realschule in dem Etat pro 1868 nicht mehr aufgeführt.

An der Verpflichtung der Stadt zur Leistung der Pensionen wird hierdurch natürlich nichts geändert.

Der Direktor der Anstalt hat eine Beschreibung der in der Aula befindlichen Wandgemälde von Bendemann herausgegeben und den Reinertrag derselben mit 200 Thlr. der Stadt überwiesen, unter der Bedingung, daß:

a. die Summe den Anfang zu einem Fonds bilden soll, dessen Zinsen zur Unterstützung eines oder mehrerer dürftiger und würdiger Zöglinge der Realschule, welche nach abgelegtem Abiturientenexamen eine

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

höhere Lehranstalt besuchen, in Ermangelung solcher zur Unterstützung würdiger und dürftiger Realschüler verwendet werden;

b) die Präsentation der für die Stipendien in Vorschlag gebrachten Schüler dem Director nach Anhörung des Lehrer-Collegiums der Realschule zustehe;

c) dem Fonds die Eintrittsgelder, welche beim Besuche der Aula der Realschule erhoben werden, zufallen.

Nachdem die Stadtverordneten-Versammlung unterm 12. März pr. diese Schenkung, welcher der Name „Aula-Fonds" beigelegt ist, dankend acceptirt hatte, überwies der Stadtverordnete, Handelsgerichts-Präsident Baum, der Stiftung die Summe von 500 Thalern und der Kaufmann Siegmund Geisenheimer aus Anlaß der 50jährigen Jahresfeier der Errichtung seiner Geschäftsfirma die Summe von 100 Thalern.

Die Handwerker-Fortbildungsschule wurde von 211 Schülern besucht.

Rücksichtlich der Elementarschulen ist zunächst die vollständige Eröffnung der neuen Schule zu Oberbilk mit 4 Klassen zu erwähnen; ferner die Verlegung der Bilker Schule in das neue Schulgebäude mit ebenfalls 4 Klassen.

Außerdem mußten neue Klassen in Folge Vermehrung der Schülerzahl eingerichtet werden:

a. eine zweite bei der Schule zu Mörsenbroich,
b. eine vierte bei der Mädchenschule zu Flingern,
c. eine fünfte bei der Schule zu Pempelfort,
d. eine vierte bei der evangelischen Pfarrschule II. Bezirks,
e. eine vierte bei der Andreas-Freischule,
f. eine fünfte bei der Lambertus-Mädchen-Freischule.

Die Errichtung einer weiteren Klasse bei der Knaben-Schule zu Derendorf hat Anfangs des laufenden Jahres stattgefunden.

Durch die Einrichtung dieser neuen Klassen, sowie die Besoldungen der betreffenden Lehrkräfte sind der Schulkasse pro 1867 über 2000 Thlr. außeretatsmäßige Ausgaben erwachsen, wodurch sich der Zuschuß aus der Stadtkasse um 1900 Thlr. erhöhte. Für 1868 hat der Schuletat und demgemäß der Zuschuß aus der Stadt- und Armenkasse um 2400 Thlr. erhöht werden müssen.

Zu den Gesammtkosten für das Elementarschulwesen hat die Stadt außer den Ausgaben für die Neubauten nunmehr 24,900 Thlr. jährlich beizutragen; durch das Schulgeld kommen 10,600 Thlr. auf.

Im Ganzen waren ult. 1867 vorhanden: a. innerhalb der Stadt 9 Pfarrschulen mit 29 Klassen, 6 Freischulen mit 18 Klassen; b. in den Außengemeinden 12 Schulen mit 37 Klassen, zusammen 27 Schulen mit 84 Klassen.

Schulpflichtige Kinder waren vorhanden		8861,
von diesen besuchten die Pfarrschulen der Stadt	2505	
„ Freischulen „ „	1617	
„ Schulen der Außengemeinden . .	3165	
Summa .		7287
Von dem Reste ad		1574

besuchten 1550 die Realschule, das Gymnasium und Privatschulen, 24 waren vom Schulbesuch dispensirt. Sonach kommen im Durchschnitt 87 Kinder auf eine Klasse.

Die Vermehrung der Schulen und Schulklassen hat eine anderweite Regulirung der Lehrergehälter erforderlich gemacht, durch welche 1 Hauptlehrer um 30 Thlr., 6 Unterlehrer um je 25 Thlr. pro Jahr erhöht werden, wozu die Mittel im Etat pro 1868 bereit gestellt sind. Darnach würden neben freier Wohnung resp. Miethentschädigung, und auf dem Lande Benutzung eines Schulgartens, an Gehalt beziehen: 4 Hauptlehrer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

550 Thlr., 4 Hauptlehrer 530 Thlr., 4 Hauptlehrer 475 Thlr., 4 Hauptlehrer 425 Thlr. 5 Hauptlehrer 375 Thlr., 2 Hauptlehrer 325 Thlr. (die beiden letzteren Kategorien in den Außengemeinden). 10 Unterlehrer 300 Thlr., 10 Unterlehrer und Lehrerinnen 275 Thlr., 10 Unterlehrer und Lehrerinnen 250 Thlr., 10 Unterlehrer und Lehrerinnen 225 Thlr., 4 Unterlehrerinnen 200 Thlr., 4 Unterlehrerinnen 180 Thlr., zusammen 71 Lehrer.

An 12 Klassen wird der Unterricht von Klostergenossenschaften gegen vertragsmäßige Vergütung geleitet; ein Lehrer (der israelitischen Gemeinde) bezieht Normalgehalt und Schulgeld. Zusammen wie oben 84 Klassen.

Der beschränkte Raum und der bauliche Zustand des Lambertus-Freischul-Gebäudes ließen den längst beabsichtigten Neubau eines Schulgebäudes nicht weiter hinausschieben.

Für dasselbe wurde als Bauplatz ein der St. Lambertuskirche gehöriges Terrain in der Lambertusgasse zum Preise von 8500 Thlr. erworben. Die Herstellung der zu 10 Klassen einzurichtenden Schule erfordert incl. der Erneuerung der Futtermauer am Düsselbach eine Summe von 32,250 Thlr., so daß das ganze Gebäude incl. Bauplatz 40,750 Thlr. kosten wird. Unter Hinzurechnung dieser Summe hat die Stadt seit 1856 für Elementarschulbauten den Betrag von 144,000 Thlr. verausgabt.

Kirchen-Angelegenheiten.

Die anderweitige Regulirung der Pfarrverhältnisse der jetzt nach Bilk und Derendorf eingepfarrten Katholiken des äußeren Stadtbezirks erscheint immer dringender. Die dieserhalb Seitens der erzbischöflichen Behörde eröffneten Verhandlungen sind indessen bis jetzt zu einem Abschlusse noch nicht geführt worden.

Behufs stilgerechter Herstellung und Ausschmückung der St. Lambertus-Pfarrkirche bildete sich unterm 5. Oktober 1866 aus Anlaß des Dienst-Jubiläums des Ehrendomherrn, Landdechanten Joesten, ein Verein, welcher die betreffenden Arbeiten im Laufe des Jahres begonnen hat. Im Anschlusse an diese Arbeiten wird die Stadt die ihr obliegende und durchaus nothwendig gewordene Erneuerung des Daches auf der nördlichen Hälfte der Kirche vornehmen, und ist als erste Rate zu den Kosten derselben die Summe von 1000 Thlr. im Etat pro 1868 vorgesehen.

Die Eingesessenen der Pfarre Bilk haben ein, neben der neuen Schule belegenes Pfarrhaus mit einem Kostenaufwande von 6700 Thlr. vollendet. Der Fonds zu diesem Bau ist durch Umlagen auf die Pfarrgenossen aufgebracht worden.

Städtische Sternwarte.

Der Astronom der städtischen Sternwarte, Dr. Luther, hat auch im verflossenen Jahre durch die Entdeckung eines neuen Planeten, des 16ten während seiner Wirksamkeit an der hiesigen Anstalt, einen Beweis seiner fortgesetzten Thätigkeit auf dem Gebiete der Sternkunde gegeben.

Bauwesen.

Die Bauthätigkeit hat sich gegen das verflossene Jahr etwas gehoben. Es wurde die polizeiliche Erlaubniß zu 201 (gegen 165 im Jahre 1866) Neubauten (darunter 92 im Stadterweiterungsbezirk) und für 302 Reparaturbauten ertheilt, welche auch größtentheils zur Ausführung kamen.

Für Rechnung der Stadt wurde an größeren Bauten die Schule zu Bilk mit einem Kosten-Aufwande von 10,745 Thlr. 22 Sgr. 5 Pf. (excl. der Baustelle) vollendet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Außer mehreren Anschüttungen und Erweiterungen städtischer Straßen und Wege innerhalb der Stadt wurden der Weg nach Düsselthal, sowie der Verbindungsweg zwischen der Friedrichsstadt und Thal-Bilk ausgebaut. Ein Theil der Winkelsfelderstraße wurde, nachdem das im Stadtbauplan vorgesehene Alignement derselben nach dem Antrage der Stadtverordneten-Versammlung abgeändert worden, eröffnet. Mit dem an die Ostseite der Realschule anschießenden Grundbesitzer wurde ein Abkommen getroffen, welches die Nichtbebauung des dort der Schule zunächst liegenden Terrains sichert.

An Neupflasterungen fanden statt

a) die des Burgplatzes mit einem Kostenaufwande von 3200 Thlr.;

b) des Maxplatzes mit 595 Thlr. Kosten;

c) der Rheinstraße und eines Theils der Dammstraße und des Rheinörtchens mit 800 Thlr. Kosten.

Pro 1868 und 1869 ist die Neupflasterung der Bilker- und der Hohestraße, (zwischen Benrather- und Bastionsstraße) sowie der Kasernenstraße beschlossen, zur theilweisen Deckung der hierfür erforderlichen Mittel, sowie für eine bessere Unterhaltung der chaussirten Straßen und Wege der Wegebau-Etat pro 1868 um 6000 Thlr. erhöht worden.

Der Abbruch der Ratinger Mauer ist fast vollendet. Für die angekauften Häuser waren ult. 1867 an Kaufpreis incl. Kosten gezahlt . . . . . 19,237 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf.
Es werden für noch 2 Häuser und an ferneren Kosten etwa zu bezahlen sein. 2,762 „ 22 „ 3 „

Zusammen also . . . 22,000 Thlr.

Hiervon sind aus dem Kaufpreise des westlichen Theiles des Gutes Stockkamp gedeckt . . . . . 7,700 „

Bleiben aus der Anleihe Lit. C. zu tilgen . . . 14,300 Thlr.

Das Rheinwerft wurde oberhalb des Freihafens, an der Dammstraße, mit einem Kostenaufwande von 1200 Thlr. erweitert, und der Direktion der Dampfschifffahrts-Gesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein die Erbauung eines Güterschuppens auf dem Rheinwerft — unterhalb der Rheinbrücke — gestattet.

Fuhrpark und Latrinen-Reinigung.

Der städtische Fuhrpark ist auch in diesem Jahre in dem bisherigen Umfange thätig gewesen.

Die Benutzung der Latrinen-Reinigungsmaschinen findet mehr und mehr Anklang; die Einrichtung derselben hat sich namentlich auch während der vorigjährigen Choleraepidemie als äußerst vortheilhaft bewährt.

Es wurden im Laufe des Jahres 2948 Fässer aus den Latrinengruben gepumpt, von denen 2388 Fässer in frischem Zustande verkauft, 560 Fässer aber mit Straßendünger vermischt wurden. Um letzteres für die Zukunft überflüssig zu machen und sämmtlichen Latrinendünger in flüssigem Zustand verwerthen zu können, ist die Anlegung eines Reservoirs mit einem Inhalt von 4000 Ohm in Aussicht genommen worden, und das Projekt in der Ausarbeitung begriffen.

Nach Verzinsung des Anlagekapitals und den nöthigen Abschreibungen auf das Inventar hat das Unternehmen für das laufende Jahr noch einen kleinen Ueberschuß ergeben', so daß eine Erweiterung desselben unbedenklich erscheint.

Städtische Gasanstalt.

Die städtische Gasanstalt hat durch die Ausdehnung des Röhrennetzes auf Hamm und Oberbilk, sowie durch den Ankauf einer Privatgasanstalt an letzterem Orte sich wesentlich erweitert. Das Anlage- und Betriebs-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

kapital ist hierdurch auf die Summe von 419,927 Thlr. 12 Sgr. 5 Pf. gestiegen, von welcher aber im Laufe des Jahres 36,028 Thlr. 2 Pf. amortisirt resp. abgeschrieben worden, so daß das Anlage- und Betriebskapital beim Schlusse des Jahres 1867 383,899 Thlr. 12 Sgr. 5 Pf. beträgt.

In dem Etat pro 1868 ist die Verzinsung und Amortisation des Anlagekapitals im höheren Betrage vorgesehen (von 386,176 Thlr. 12 Sgr.) weil die Rückzahlungen aus den Einnahmen pro Dezember pr. nicht im Voraus normirt werden konnten.

Der regelmäßige Betrieb der Gasanstalt begann am 20. September 1866 und betrug von diesem Tage ab bis Dezember 1867, also in 15⅓ Monaten

die Einnahme

1. aus dem Verkauf des Gases und der Neben-Produkte	131,577 Thlr. 27 Sgr. 1 Pf.
2. für Privat-Einrichtungen, Gasuhren ꝛc.	1,171 „ 13 „ 3 „
Zusammen . . .	132,749 Thlr. 10 Sgr. 4 Pf.

Die Ausgabe

1. an Verwaltungskosten, Steuern und verschiedene Ausgaben	7,631. 27. —.
2. an baulicher Unterhaltung, Erneuerung und Magazingegenständen	16,837. 6. 11.
3. an directen Kosten der Gasproduction (Kohlen, Feuerung, Arbeitslohn)	53,132. 12. 1.
4. an Zinsen und zur Amortisation	55,147. 24. 4.
Summa wie oben . . .	132,749 Thlr. 10 Sgr. 4 Pf.

In dem gedachten Zeitraum betrug die Gasabgabe . . . . . 71,476,059 Cfß.
Selbstverbrauch und Verlust incl. desjenigen bei der Betriebseröffnung . . . . 6,725,841 „
Mithin Gesammtproduction . . . 78,201,900 Cfß.

Hierzu wurden an Kohlen verbraucht 163,710 Centner, mithin Gasproduction per Centner Kohlen 477 Cfß.

Die Coaksproduction aus obigen 163,710 Centner Kohlen betrug 100,276 Centner, oder auf 1 Centner Kohlen 61 Pfund Coaks.

Es waren in Betrieb im Maximum 45, im Minimum 12 Retorten, im Durchschnitt 28,5 Retorten 471 Tage, mithin hat jede im Betrieb gewesene Retorte 5816 Cfß. pr. 24 Stunden geliefert.

Die stärkste Gasabgabe in 24 Stunden fand am 24. Dezember 1867 mit 313,600 Cfß., die schwächste am 15. Juli 1867 mit 58,600 Cfß. statt.

Die Zahl der Straßenlaternen beträgt 772. Jede Laterne brannte im Jahre 1867 durchschnittlich 2154 Stunden pr. Jahr.

Die Zahl der Privatconsumenten beträgt 1764; die Gesammtlänge der Rohrleitung 221,000 Fuß oder etwa 9 Meilen.

Städtische Tonhalle.

Die städtische Tonhalle hat die von der Stadt garantirten 4 pCt. Zinsen für das Jahr 1866 nicht aufgebracht, vielmehr weist die Betriebsrechnung pro 1866 ein Defizit nach von 3941 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf.
Diese Summe, sowie die zur Amortisation des Anlagekapitals verwendeten 1240 „ — „ — „
Zusammen 5181 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf.
haben auf städtische Fonds übernommen werden müssen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Seitens des Allgemeinen Musikvereins vertragsmäßig veranstalteten 2 Concerte, deren Einnahmen die Zinsen der Anleihe für die Erwerbung der Orgel decken sollen, haben nach Abzug der Kosten einen Ertrag nicht geliefert, vielmehr ist die desfallsige Summe mit 153 Thlr. pro 1867 ebenfalls zu Lasten der Stadt geblieben.

Die für das städtische Orchester Seitens der Stadt auf 3 Jahre übernommene Garantie ist für diesen Zeitraum mit zusammen 1979 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf. in Anspruch genommen worden. Vom 1. Oktober 1867 ab ist das Orchester als ein eigenes städtisches Institut vorläufig auf ein Jahr eingerichtet, und die Verwaltung desselben einer Kommission, bestehend aus dem Oberbürgermeister, zwei Stadtverordneten und zwei Bürgern, übertragen worden, nachdem die hiesigen musikalischen Vereine sich vorher zu angemessenen Beiträgen verpflichtet hatten.

Theater-Bau.

Der von dem Professor E. Giese entworfene Plan für das neue Theatergebäude wurde nach einer genauen Revision des Kostenanschlages von der Stadtverordneten-Versammlung angenommen und liegt zur Zeit der königl. Regierung zur Genehmigung vor.

Die Herstellung des ganzen Gebäudes incl. der inneren Einrichtung erfordert 138,000 Thlr., also 18,000 Thlr. mehr, als durch die Anleihe Lit. C. für den Bau disponibel sind, und wurde beschlossen, diese 18,000 Thlr., soweit sie nicht durch Abgebote bei dem Verdinge des Baues oder in sonstiger Weise verringert werden, von 1869 ab in 6 aufeinanderfolgenden Jahren ratenweise im Gemeinde-Etat beizunehmen.

Gleichzeitig wurde in Rücksicht auf die eingetretene allgemeine Erhöhung des Zinsfußes der Beschluß gefaßt, die Zinsen für die das Theaterbau-Capital bildenden Stadtobligationen von $4\frac{1}{2}$ auf 5% zu erhöhen.

Militärwesen.

Der Kreis-Ersatz-Commission wurden im Jahre 1867 1321 Militärpflichtige vorgestellt; von diesen sind 226 wirklich ausgehoben und von den letzteren bis ult. Dezember 215, außerdem aber 71 dreijährig Freiwillige, zusammen also 286 Mann zur Einstellung gelangt.

Die Zahl der Reklamationen um Zurückstellung oder Befreiung vom Militärdienste betrug 124; von diesen wurden 55 berücksichtigt und 19 abgewiesen; bei dem Reste wurde die Entscheidung wegen Untauglichkeit ꝛc. überflüssig.

Reklamationen um Befreiung bei eintretender Mobilmachung wurden angebracht

a. von Reservisten 39, davon berücksichtigt 20,

b. von Landwehrmännern I. Aufgebots 106, davon berücksichtigt 68,

zusammen angebracht 145, berücksichtigt 88.

Einquartirt waren im Jahre 1867 mit Verpflegung 487 Mann,

ohne „ 41,563 „

zusammen 42,050 Mann, auf Einen Tag gerechnet.

Die den Quartirpflichtigen zur Last fallenden Kosten für Ausmiethungen betrugen 5606 Thlr. 20 Sgr. — Pf.

Dazu treten an Miethe für den Seitens der Stadt gemietheten Poststall, an Servis-zuschuß, Zuschuß zur Mundverpflegung u. an Verwaltungskosten 1240 „ 15 „ 8 „

zusammen 6847 Thlr. 5 Sgr. 8 Pf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Transport . . .	6847 Thlr.	5 Sgr.	8 Pf.
Von den Truppen wurde an Servis gezahlt	943 „	15 „	4 „
mithin war Seitens der Quartirpflichtigen ein reiner Zuschuß von	5903 Thlr.	20 Sgr.	4 Pf.
zu leisten; hierauf sind die vom Staate aus dem Jahre 1866 nachträglich vergüteten Servis- und Mundverpflegungsgelder mit	2427 „	2 „	10 „
gutgeschrieben und zur Deckung des Restes von	3476 Thlr.	17 Sgr.	6 Pf.

auf je $^1/_4$ Einheitssatz (entsprechend einem Anschlage von 200 Thlr. in der Communal-Einkommensteuer) der Betrag von 14 Sgr. umgelegt worden.

Die Statuten des im Jahre 1866 gebildeten Zweig-Vereins der Victoria-National-Invaliden-Stiftung sind unterm 13. März 1867 von dem Central-Verein bestätigt worden. Aus den laufenden Beiträgen, Geschenken und den Zinsen des Stiftungs-Kapitals wurden gewährt: Einmalige Unterstützungen an Verwundete und Invalide 90 Thlr. 15 Sgr. Fortlaufende Unterstützungen von monatlich 3, $3^1/_2$ und 4 Thlr. an Verwundete, Invalide und solche Hinterbliebene, welche auf Staats-Unterstützung keinen Anspruch haben, 139 Thlr. 5 Sgr. Ein Drittel der laufenden Beiträge und zufälligen Einnahmen ist mit 98 Thlr. 25 Sgr. in die Kasse des Central-Vereins geflossen, wogegen aus dieser 79 Thlr. durch Vermittelung des Zweig-Vereins als außerordentliche Unterstützung im diesseitigen Bezirk vertheilt wurden.

Den Hinterbliebenen der im Feldzuge von 1866 gefallenen Landwehrmänner wurde außer der ihnen gesetzlich vom Staate gewährten Pension, sowie außer der aus der Kreiskasse gewährten Unterstützung, die Summe von 343 Thlr. 15 Sgr. als Zuschuß der Stadt gezahlt.

Steuern.

An Kommunal-Einkommensteuer wird voraussichtlich die im Etat pro 1867 vorgesehene Summe von 77,500 Thalern eingehen.

Die Einnahme an Schlacht- und Mahlsteuer betrug	43,750 Thlr.	28 Sgr.	8 Pf.
das $^1/_3$ des Roh-Ertrages der Mahlsteuer	14,428 „	12 „	7 „
Zusammen . . .	58,179 Thlr.	11 Sgr.	3 Pf.

oder 508 Thlr. 25 Sgr. 11 Pf. weniger als pro 1866 und 1300 Thlr. weniger als im Etat pro 1867 in Einnahme vorgesehen war.

Das Einzugsgeld ist durch Gesetz vom 2. März v. J. vom 1. Juli pr. ab aufgehoben worden. Mit der Publikation dieses Gesetzes ist in diesseitigem Bezirke von der Einziehung überhaupt Abstand genommen und sind im verflossenen Jahre nur noch 403 Thlr. 15 Sgr. eingegangen.

Seit Erlaß des ersten Regulativs über die Erhebung eines Einzugsgeldes — 28. Dezember 1852 — wurden in Soll-Einnahme gestellt . . . . . 50,703 Thlr. 15 Sgr. — Pf.

Davon wurden

a) niedergeschlagen wegen Ermäßigung des Einzugsgeldes auf 10 Thlr. (während der ersten Erhebungs-Periode bis 1. Juli 1860) und wegen Unbeibringlichkeit	2173 Thlr.	12 Sgr.	4 Pf.
b) zurückgezahlt an arme Familien, welche vor Ablauf eines Jahres seit der ersten Niederlassung die Gemeinde wieder verließen . .	930 Thlr.	— Sgr.	— Pf.
Zusammen . . .	3103 Thlr.	12 Sgr.	4 Pf.
Mithin sind baar erhoben . . .	47,600 Thlr.	2 Sgr.	8 Pf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hieraus sind zur Bildung eines besonderen, den Confessions-Gemeinden zur Erbauung von Krankenhäusern dargeliehenen Fonds 29,500 Thlr. entnommen, der Rest ad 18,100 Thlr. 2 Sgr. 8 Pf. aber nebst den laufenden Zinsen jenes Fonds bis ult. 1866 zur Bestreitung der gewöhnlichen Bedürfnisse der Gemeinde verwendet.

An Hundesteuer sind 2294 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. für die Armenkasse eingegangen.

An direkten Steuern hat die Oberbürgermeisterei pro 1868 aufzubringen:

	Prinzipalsteuer			Zuschläge			Zusammen		
	Thlr	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Grundsteuer	6,616	1	9	761	12	8	7,377	14	5
Gebäudesteuer	35,132	6	—	2231	20	9	37,363	26	9
Klassensteuer	9,069	—	—	403	2	—	9,472	2	—
Klassificirte Einkommensteuer	34,596	—	—	1429	6	—	36,025	6	—
Gewerbesteuer	27,565	5	—	1820	26	4	29,386	1	4
Summa . . .	112,978	12	9	6646	7	9	119,624	20	6
Gegen 1867 ad	107,110	19	6	6436	1	4	113,546	20	10
mehr . . .	5,867	23	3	210	6	5	6,077	29	8

Sparkasse und Leih-Anstalt.

Die Frequenz der Sparkasse hat sich gegen das Vorjahr bedeutend erhöht. Das Einlage-Kapital betrug

am 31. Dezember 1867 . . . . . 575,531 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf.
am 31. Dezember 1866 . . . . . 507,839 „ 15 „ — „

hat sich mithin um . . . . . 67,692 Thlr. 8 Sgr. 8 Pf.
vermehrt.

Die Zahl der Einleger betrug am 31. Dezember pr. . . 4864,
am 31. Dezember 1866 . 4343,
ist mithin um . . 521 gestiegen.

Die Aktiva der Sparkasse betragen, die Werthpapiere nach dem

Course vom 31. Dezember pr. berechnet . . . . . 631,893 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf.
Davon das Gesammt-Einlage-Kapital ad . . . . . 575,531 „ 23 „ 8 „
Beibt Ueberschuß . . . 56,361 Thlr. 15 Sgr. 11 Pf.

Hiervon werden:

Für die Sammelkasse und die Handwerker-Fortbildungsschule . . . . . 1307 Thlr. 14 Sgr. 9 Pf.
Für allgemeine Gemeindebedürfnisse . . . 1748 „ 7 „ 5 „
sind . . 3,055 „ 22 „ 2 „

verwendet, der Rest ad . . . . . 53,305 „ 23 „ 9 „
bildet den Reservefonds; dieser betrug ult. 1866 . . . . . 47,997 „ 9 „ 7 „
mithin jetzt mehr . . . 5,308 Thlr. 14 Sgr. 2 Pf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bei der Leih-Anstalt verblieben ult. 1866		34,325 Pfänder
Versetzt wurden in 1867	70,980	
Eingelöst resp. verkauft	66,171	
Mithin mehr versetzt		4,809
Bleiben ult. 1867		39,134 Pfänder

mit einem Vorschuß von 77,684 Thlr. 25 Sgr. oder 4809 Pfänder und 15,711 Thlr. 25 Sgr. Vorschuß mehr wie 1866.

Augen-Heil-Anstalt.

In der Augen-Heil-Anstalt wurden im Jahre 1867 4526 Personen behandelt und 868 größere Operationen (darunter 210 Staar-Operationen) vorgenommen; in der Anstalt wurden 792 Personen auf zusammen 25,076 Tage verpflegt, durchschnittlich jede Person also auf 32 Tage.

Bei der Höhe der Preise der Lebensmittel haben die Pflegekostensätze für die erste Classe von 1 Thlr. auf 1 Thlr. 10 Sgr., die zweite Classe von 17½ Sgr. auf 20 Sgr. pro Tag vom 1. Oktober pr. ab erhöht werden müssen.

Die hervorragenden Leistungen des dirigirenden Arztes der Anstalt, Herrn Dr. Mooren, wurden durch Verleihung des Charakters als Sanitäts-Rath Allerhöchsten Orts anerkannt.

Grundvermögen und Finanzlage.

An Grundvermögen wurde erworben

1. das Grundstück in der Lambertusgasse zum Neubau der Lambertus-Freischule,
2. das erforderliche Terrain zur Erbreiterung des Verbindungs-Weges der Friedrichsstadt und Bilk,
3. ein Terrain zur Herstellung eines freien Platzes an der Realschule.

Verkauft wurde kein Grund-Eigenthum.

Die Aktiv-Kapitalien der Stadt- und Armen-Verwaltung betrugen nach dem vorigjährigen Verwaltungs-Berichte ult. 1866 . . . . . 232,133 Thlr. 10 Sgr. 7 Pf.

1867 traten hinzu:

a. durch Zinsenzuwachs und zu kapitalisirende Einahmen der verschiedenen Fonds	5,854 Thlr. 6 Sgr. 10 Pf.		
b. der Effektiv-Werth des Kapitals des Aulafonds (nach dem Cours vom 31. Dezember ermittelt)	717 „ 3 „ 9 „		
c. der Kaufpreis des Hauses Ratingermauer Nr. 16 für die Armen-Verwaltung .	1,000 „ — „ — „		
d. der Kapitalzuwachs des Reservefonds der Sparkasse	5,308 „ 14 „ 2 „		
Summa Zuwachs	12,879 „ 24 „ 9 „		
Dagegen gehen ab:			
der zum Ankauf der Häuser hinter der Ratingermauer verwendete im Jahre 1867 eingegangene Restkaufpreis des Gutes Stockkamp ad	6,700 „ — „ — „		
Bleibt Zuwachs		6,179 „ 24 „ 9 „	
Summa der Aktiv-Kapitalien ult. 1867		238,313 Thlr. 5 Sgr. 4 Pf.	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Passiva betrugen incl. der Anleihe für die Tonhalle ult. 1866 552,100 Thlr. — Sgr. — Pf.
Es treten hinzu: die in 1867 ausgegebenen Stadtobligationen Litt. C. . . 42,400 „ — „ — „
Zusammen 594,500 Thlr. — Sgr. — Pf.

Getilgt wurden in 1867:

a. Stadtobligationen Litt. A.	11,100	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
b. Stadtobligationen Litt. B.	1,400	„	—	„	—	„
c. Stadtobligationen Litt. C.	300	„	—	„	—	„
d. Tonhallen-Betheiligungsscheine	1,700	„	—	„	—	„
Zusammen	14,500	„	—	„	—	„

Bleibt Passiva ult. 1867 580,000 Thlr. — Sgr. — Pf.

Aus den bis ult. des Jahres begebenen Stadtobligationen Litt C. im Betrage von 80,000 Tblr. sind zu bestreiten resp. bereits verwendet:

1. Baukosten der 2. Schule in Oberbilk (excl. Baustelle).	9,820	Thlr.	1	Sgr.	5	Pf.
2. Baukosten der Schule in Bilk (incl. Baustelle)	13,745	„	22	„	5	„
3. Neubau der Fuhrparks-Gebäude (excl. Baustelle)	7,919	„	3	„	4	„
4. Für den Platz, Ecke der Ritterstraße und des Eiskellers	1,976	„	7	„	6	„
5. Kosten der Kanäle am Flinger- und Kasernenthor	4,311	„	9	„	6	„
6. Kaufpreis der Häuser hinter der Ratingermauer nach Abzug des hierfür verwendeten Kaufpreises eines Theiles des Gutes Stockkamp von 7700 Thlr.	14,300	„	—	„	—	„
7. Für die Ausführung des Stadtbauplanes, namentlich zur Offenlegung und zum Ausbau der Kavalleriestraße, Blumenstraße, Eckstraße, Ost-, Pfarrscheid-, Kreuz- und Marienstraße	27,927	„	15	„	10	„
Summa	80,000	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.

Zur Deckung der Kosten

a) für den Verbindungsweg zwischen der Friedrichsstadt und Thal Bilk incl. Düsselbrücke (5000 Thlr.)

b) für den Neubau der Lambertus-Freischule (40,750 Thlr.)

c) der event. Kosten der Expropriation des Königsplatzes

bleiben die Mittel anderweit zu beschaffen.

Nach dem Verwaltungsberichte pro 1866 war aus den pro 1867 zu erwartenden Ueberschüssen ein Ausfall von rund 3000 Thlr. zu decken Dieses ist geschehen und schloß die Gemeindekasse außerdem mit einem Ueberschusse von . . . . . 3,409 Thlr. 22 Sgr. 4 Pf.
ab, wogegen der Ausfall

a) der Armenkasse mit . . .	17,674	Thlr.	9	Sgr.	4	Pf.
b) der Schulkasse mit . . .	1,900	„	—	„	—	„
Zusammen . . .	19,574	„	9	„	4	„

in Aufrechnung kömmt, wonach der Ausfall pro 1867 . . . . . 16,164 Thlr. 17 Sgr. — Pf.
beträgt, der in der Verwaltung des Jahres 1868 seine Deckung finden muß.

Der Etat pro 1868 schließt mit 238,000 Thlr. oder 11,000 Thlr. höher wie der für 1867 in Einnahme und Ausgabe balancirend ab.

Düsseldorf, im März 1868.

Der Oberbürgermeister
Hammers.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haupt-Etat der Stadt Düsseldorf
für 1868.

No.	Einnahme.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. I. Grundrenten.							
1	Summa per se	—	2	—	1	2	—	
	Tit. II. Einnahmen aus Grundstücken und Gebäuden.							
1	Von den öffentlichen Gartenanlagen: **1868**							
	a. Verkauf des Grases und Holzes . 500 Thlr.							Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
	b. Vom Ananasberge . . . . . 50 „							
	c. Vom Eiskellerberge . . . . . 172 „	722	—	—	722	—	—	
2	Von der Golzheimer Insel: **1868**							
	a. Von dem Verkaufe des Grases und der Weiden . . . . . 1800 Thlr.							Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
	b. Von der Fischerei im Binnenwasser 50 „							
	c. Von zwei Holzlagerplätzen . . . 220 „	2270	—	—	2070	—	—	
3	Von dem Lagerplatze am Südende der Golzheimer Insel	150	—	—	150	—	—	
4	Von den Lagerplätzen vor dem Bergerthor . . .	2097	15	—	2097	15	—	
5	Vom Rheinwerft:							
	a. Für die zu den Dampfbootschuppen benutzten Stellen des Rheinwerftes **1868** 135. 7. 6.							Mehr in Folge Errichtung eines fernern Schuppens
	b. Für die zu den Badehäuschen benutzten Stellen des Werftes . . 4. 15. —.	89	22	6	139	22	6	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
6	Von einem Platze hinter der Ratinger-Mauer . .	12	—	—	—	—	—	Das Pachtverhältniß ist aufgehoben.
7	Vom Lohhofe	80	—	—	80	—	—	
8	Von der Fischerei im Stadtgraben (an der sog. Spee's Insel)	25	—	—	25	—	—	
9	Von dem Gute Stockkamp	325	—	—	325	—	—	
10	Von dem Hause „zum Endchen“	38	—	—	38	—	—	
11	Von den Gemeindeländereien am Köln-Mindener Bahnhofe, in Golzheim, Derendorf und Flingern ꝛc.	33	—	—	55	15	—	Mehr wegen Verpachtung fernerer Parzellen.
12	Von dem Gemeindegrundstück zu Hamm	180	—	—	180	—	—	Durchlaufend; cfr. Ausgabe Tit. XI. Pos. 20.
13	Von dem Fuhrparks- und dem Zurhelleschen Grundstück am Eller Communalwege	78	—	—	78	—	—	Besteht aus dem angepachteten Zurhelleschen Grundstücke, und dem als Bauplatz für die Fuhrparksgebäude nicht verwendeten Theile der früher Pielschen Parzelle.
14	Miethe vom Kanzleigebäude („Verein“)	800	—	—	800	—	—	
15	„ „ Büffet und Conditorstand im Theater	17	—	—	17	—	—	
16	„ von der Schlachthalle	300	—	—	320	—	—	Mehr wegen Veräußerung der Excremente.
	Zu übertragen . .	7217	7	6	7097	22	6	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Einnahme.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Uebertrag . .	7217	7	6	7097	22	6	
17	Miethe vom Hause auf dem Rheinwerfte . . .	405	3	—	405	3	—	
18	„ „ Commisbackhause	173	—	—	173	—	—	
19	„ von der Hofmühle	750	—	—	750	—	—	
20	„ „ „ Platzmühle	550	—	—	550	—	—	
21	„ von den Häusern Nr. 11 und 13 auf der Ratingerstraße	625	—	—	625	—	—	Aus den Einnahmen der Augenheilanstalt.
22	„ „ dem untern Theile des Bergerthores .	33	—	—	33	—	—	
23	„ „ den Empfangshäuschen des erweiterten Mahl- u. Schlachtsteuerbezirks, welche von Steuerbeamten bewohnt sind . .	251	13	—	256	22	6	5 pCt. des Diensteinkommens.
24	„ von Wohnungen in der alten Realschule .	40	—	—	40	—	—	
25	Miethe von zwei Kellern unter dem Maxschulgebäude	—	—	—	54	—	—	Neuverpachtung.
26	Von den Büreaulokalien der Sparkasse, Heizung, Beleuchtung derselben und Botendienste . . .	270	—	–	270	—	—	
27	Aus dem Betriebe der städtischen Tonhalle . . .	8100	—	—	8100	—	—	
28	Vom allgemeinen Musik-Verein zur Zahlung der Zinsen des Kaufpreises der Orgel in der Tonhalle	153	—	—	153	—	—	
	Summa Tit. II. . .	18567	23	6	18507	18	—	
	Tit. III. Einnahme aus Gerechtsamen.							
1	Rente für die Aufhebung des Pflastergelderhebungsrechtes	2298	6	6	2298	6	6	
2	Standgeld von den Jahrmärkten	850	—	—	850	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
3	„ „ „ Wochenmärkten.	6200	—	-	6500	—	—	Desgl.
4	„ „ „ Viehmärkten	60	—	—	60	—	–	Desgl.
5	„ „ dem Wollmarkte	50	—	—	25	—	—	Desgl.
6	Von der Stadt-, Kirschen- und Butterwaage, . .	239	—	—	239	—	—	
7	Vom Rheinwerftverkehr: 1868							
	a. Werftgeld von Kohlen, Holz, Steinen und sonstigen Gegenständen des freien Verkehrs 4000							
	b. dito von Handelsgütern 7000							
	c. Krahngelder 2500							
	d. Wage- und Arbeitsgelder 2300							
	e. Für Auffetzen der Güter durch die Krahnen 100							
	f. Lagerhausgebühren 2300							
		18600	—	—	18200	—	—	
	Summa Tit. III. . .	28297	6	6	28172	6	6	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Einnahme.	Capitalbetrag Thlr.	Sgr.	Pf.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. IV. Zinsen von Activ-Kapitalien.										
1	Rente von Busch	103	17	1	4	4	3	4	4	3	Die Zinsen werden zu den allgemeinen Bedürfnissen der Gemeinde verwandt.
2	Von dem Verschönerungsfonds . .	9100	—	—	410	—	—	364	—	—	Sind speziell zur Unterhaltung der Gartenanlagen bestimmt. cf. Ausgabe Tit. V. pos. 8.
3	Von den Einzugsgeldern	29500	—	—	350	—	—	20	—	—	Zur Erbauung confessioneller Krankenhäuser sind von dem Kapital auf 24 Jahre zinsfrei nach den Beschlüssen der Stadt-Verordn.-Versammlung darzuleihen. Thlr. a. für das kathol. Krankenhaus 23500 b. „ „ evangl. „ 5500 c. „ „ jüdische „ 500 Der ad b. bezeichnete Betrag ist ganz, von dem ad a. sind 9700 Thlr. gezahlt, der Rest kommt zum größeren Theile im Jahre 1868 zur Zahlung, weßhalb die Zinsen nur von dem Betrage ad c. vorzusehen waren.
4	Von dem Pensionsfonds der Realschullehrer	5430	25	6	—	—	—	—	—	—	Die Zinsen stehen in Einnahme Tit. VII. pos. 5.
5	Von dem Unterstützungsfonds für Realschullehrer-Wittwen . . .	2029	27	—	—	—	—	—	—	—	Ebendaselbst pos. 6.
6	Von dem Aulafonds zur Unterstützung Studirender	801	27	1	—	—	—	—	—	—	Ebendaselbst Pos. 7. conf. Verwaltungs-Bericht.
7	Von dem Reservefonds der Sparkasse	52549	26	2	—	—	—	2436	15	—	Die bisher im Etat der Sparkasse vereinnahmten Zinsen sind nach dem Nominalwerthe der, den Reservefonds bildenden geldwerthen Papiere, der Capitalbetrag nach dem Cours vom 31. Dezember 1867 berechnet.
8	Von dem Friedhoffonds	13084	25	—	550	24	—	598	24	—	Der ganze Fonds ist rentbar angelegt. Die Zinsen sind zur Unterhaltung des städtischen Kirchhofes bestimmt und bei Tit. IX. pos. 2 in Ausgabe gestellt.
9	Von den Ueberschüssen der Industrieausstellung	8038	7	9	157	15	—	161	8	—	Desgleichen. Die von 4038 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf. berechneten Zinsen wachsen dem Fonds zu und sind bei Tit. XI. pos. 16 in Ausgabe gestellt. Die Summe von 4000 Thlr. ist dem Verwaltungs-Rathe der städtischen Tonhalle zinsfrei dargeliehen; cfr. Verw.-Bericht pro 1864.
	Zu übertragen . .	120639	5	7	1472	13	3	3584	21	3	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Einnahme.	Capitalbetrag. Thlr.	Sgr.	Pf.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Uebertrag . .	120639	5	7	1472	13	3	3584	21	3	
10	Von dem Ablösungskapital der Volmerswerther Hude	1545	—	—	68	—	—	68	—	—	Desgleichen. Die Zinsen stehen bei Tit. XI. pos. 18 in Ausgabe für spezielle Zwecke des Bezirks Volmerswerth.
11	Von dem Fonds zur Prämiirung der Feuerwehr	259	4	10	11	16	—	11	29	—	Stehen bei Tit. II. pos. 19 in Ausgabe.
12	Zinsen von dem Fonds zum Werftbau in der Neustadt	23924	1	1	920	13	—	956	24	—	Die Zinsen wachsen dem Fonds zu und stehen Tit. V pos. 15 in Ausgabe.
13	Stiftung zur Feier des 50jähr. Gedenktages der Vereinigung der Rheinprovinz mit der Krone Preußen .	1000	—	—	45	—	—	45	—	—	Die Zinsen werden am 15. Mai jeden Jahres einem hülfsbedürftigen invaliden Krieger überwiesen und stehen bei Tit. XI. Pos. 17 in Ausgabe.
14	Stiftung des Dr. Mooren zur Unterstützung von Künstlern	2000	—	—	100	—	—	100	—	—	Stehen bei Tit. XI. Pos. 19 in Ausgabe.
15	Zinsen von dem Restkaufpreise eines Theiles des Gutes Stockkamp . .	—	—	—	301	15	—	—	—	—	Das Kapital ist abgetragen.
	Summa Tit. IV. . .	149367	11	6	2918	27	3	4766	14	3	
	Tit. V. Communalsteuern.										
1	Communal-Einkommensteuer				77500	—	—	83000	—	—	
2	50 % Zuschlag zur Mahl- und Schlachtsteuer . .				44500	—	—	44500	—	—	
3	1/3 der Einnahme des Staates von der Mahlsteuer				15000	—	—	15000	—	—	
	Summa Tit. V. . .				137000	—	—	142500	—	—	
	Tit. VI. Militär-Vorspanns-, Mundverpflegungs- und Servisgelder.										
1	Militär-Vorspann				100	—	—	100	—	—	
2	Mundverpflegung				1000	—	—	1000	—	—	Durchlaufend, cf. Ausgabe Tit. X. pos. 2.
3	Servis				800	—	—	800	—	—	Desgleichen pos. 3.
	Summa Tit. VI. . .				1900	—	—	1900	—	—	
	Tit. VII. Einnahme für die Realschule.										
1	Einschreibe-, Unterrichts- und Turngelder. . . .				10000	—	—	10100	—	—	incl. für die Vorbereitungsschulen.
2	Zuschuß aus dem bergischen Schulfonds				600	—	—	600	—	—	
	Zu übertragen . .				10600	—	—	10700	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Einnahme.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Uebertrag Tit. VII. . .	10600	—	—	10700	—	—	
3	Beiträge der Lehrer zum Pensionsfonds	176	26	3	—	—	—	Fallen von 1868 ab aus.
4	„ „ Stadt „ „	176	26	3	—	—	—	
5	Zinsen des Pensionsfonds	219	27	—	245	—	—	Wachsen dem Pensionsfonds zu; conf. Ausg. Tit. VII. pos. 11.
6	Zinsen des Unterstützungsfonds für Lehrerwittwen .	72	24	—	76	14	—	Wachsen dem Fonds zu; cf. Ausgabe Tit. VII. pos. 12.
7	„ „ Aulafonds	—	—	—	33	1	—	Stehen in Ausgabe ib. Pos. 13.
	Summa Tit. VII. . .	11246	13	6	11054	15	—	
	Tit. VIII. **Verschiedene Einnahmen.**							
1	Einzugsgelder	3500	—	—	—	—	—	Aufgehoben durch Gesetz vom 2. März 1867.
2	Gewinn der Sparkasse	1197	—	—	600	—	—	cfr. Spezial-Etat.
3	Gewinn der Leihanstalt	1061	26	6	1202	26	6	cf. Spezial-Etat.
4	Von der Gasanstalt, für Wiederherstellung der durch die Röhrenlegung an den städtischen Straßen und Wegen entstandenen Beschädigungen	—	—	—	6000	—	—	In Ausgabe bei Tit. V. Pos. 7.
5	Aus der Benutzung der Schwimmanstalt	600	—	—	600	—	—	In Ausgabe Tit. V. pos. 9. Durchschn. der letzten 3 Jahre.
6	Gebühren für Ertheilung von Inlandspässen . .	35	—	—	35	—		
7	Jachtpachtgelder.	793	—	—	793	—	—	In Ausgabe bei Tit. XI. pos. 22.
8	Aus dem Verkauf von Grabstellen auf dem städtischen Kirchhofe	1200	—	—	1300	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre. Bei Tit. IX. pos. 2 in Ausgabe gestellt.
9	Desgleichen von den Kirchhöfen der Außengemeinden	100	—	—	100	—	—	Durchlaufend; cf. Ausgabe Tit IX. pos. 3.
10	Aus dem Verkauf der auf die städtischen Actien fallenden Nietenblätter des Kunstvereins . . .	50	—	—	50	—	—	cf. Ausgabe Tit. XI. pos. 10.
11	Beläutungsgelder	30	—	—	25	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
12	Für Auszüge aus dem Personenstandsregister . .	4	—	—	4	—	—	Desgl.
13	Erstattete Hälfte des Gehaltes des Theater-Decorationsmalers	300	—	—	300	—	—	Vertragsmäßig; cfr. Ausgabe Tit. V. pos. 3.
14	Von dem Fuhrparke und der Latrinenreinigung 1868 a. für den Dünger von den Pferden 144 Thlr. b. „ „ aus der Straßenreinigung gewonnenen Dünger . . . . 700 „ c. für die Latrinenreinigung . . . 1600 „ d. „ verkauften Latrinen-Dünger . 2200 „	4862	—	—	4644	—	—	Weniger wegen Neuverkaufs. Nach der Einnahme pro 1867.
15	Laufende Prämie für die Lebens-Versicherung der städtischen Beamten und Lehrer a. Beiträge der Stadt . . . . . 900 Thlr. b. „ „ Beamten ꝛc. . . . 1100 „	1700	—	—	2000	—	—	cfr. Ausgabe Tit. XI. Pos. 24 und 25.
	Uebertrag Tit. VIII. . .	15432	26	6	17653	26	6	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Einnahme.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Uebertrag Tit. VIII. . .	15432	26	6	17653	26	6	
16	Erstatteter Beitrag zur Leibrente der Freifrau von Kyllmann	80	—	—	80	—	—	Beim Verkauf eines Theiles des Gutes Stockkamp vertragsmäßig stipulirt.
17	Einnahme aus der Augenheilanstalt	10000	—	—	11000	—	—	Durchlaufend; cf. Spez.-Etat.
18	Insgemein	1556	20	9	2364	7	9	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
	Summa Tit. VIII. . .	27069	17	3	31098	4	3	
	Wiederholung der Einnahme.							
	Tit. I. Grundrenten	—	2	—	1	2	—	
	Tit. II. Aus Grundstücken und Gebäuden . .	18567	23	6	18507	18	—	
	Tit. III. Aus Gerechtsamen	28297	6	6	28172	6	6	
	Tit. IV. Zinsen	2918	27	3	4766	14	3	
	Tit. V. Communalsteuern	137000	—	—	142500	—	—	
	Tit. VI. Militär-Vorspanns- u. s. w. Gelder .	1900	—	—	1900	—	—	
	Tit. VII. Von der Realschule	11246	13	6	11054	15	—	
	Tit. VIII. Verschiedene Einnahmen	27069	17	3	31098	4	3	
	Summa der Einnahme . .	227000	—	—	238000	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. I. **Verwaltungskosten.**							
	A. Central-Verwaltung.							
1	Gehalt des Oberbürgermeisters, incl. persönlicher Zulage von 500 Thlr.	2500	—	—	2500	—	—	
2	Gehalt des ersten Beigeordneten	—	—	—	1000	—	—	Außerdem freie Wohnung; wurde bisher Tit. II. Pos. 1. geführt.
3	Gehalt des vierten Beigeordneten als Civilstands-Beamten	400	—	—	400	—	—	Außerdem 400 Thlr. als Vorsitzender der Sparkassenverwaltung aus der Sparkasse; cfr. Spezial-Etat.
4	Gehalt zweier Sekretäre	1260	—	—	1260	—	—	
5	Zur Beschaffung von Schreibhülfe zur Disposition des Oberbürgermeisters	1320	—	—	1420	—	—	
6	Gehalt des Rathhaus-Castellans incl. Bekleidung .	350	—	—	350	—	—	
7	„ „ Stadtdieners „ „ .	150	—	—	150	—	—	Dazu 100 Thlr. aus der Armenkasse.
8	Zur Beschaffung von Büreau-Bedürfnissen, Schreibmaterialien, Drucksachen (Kosten der lithographischen Presse), Heizung und Beleuchtung . . .	1500	—	—	1500	—	—	
9	Pension eines Verwaltungs-Sekretärs	300	—	—	300	—	—	
	Summa A. . .	7780	—	—	8880	—	—	1860. 6800
	B. Verwaltung der Rhein-Intraden.							
1	Gehalt des Ober-Werftaufsehers	475	—	—	475	—	—	
2	„ „ Ober-Krahnenmeisters	430	—	—	430	—	—	
3	Gehalt von fünf Krahnenmeistern, 1 à 325, 1 à 300, 2 à 275 und 1 à 250 Thlr.	1425	—	—	1425	—	—	
4	Gehalt des Lagerhaus-Verwalters	325	—	—	325	—	—	
5	„ „ Werftpolizei-Aufsehers	300	—	—	300	—	—	
6	Zur Beschaffung von Büreau-Bedürfnissen, Heizung und Beleuchtung der Dienstlokalien	120	—	—	120	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
7	Für die Nachtwachen auf dem Rheinwerft . . .	175	—	—	175	—	—	
8	Löhne der Krahnenarbeiter	2450	—	—	2450	—	—	
9	Lagerhauskosten, Arbeitslöhne, Fuhrkosten, Nachtwachen	2070	—	—	2170	—	—	Nach der Ausgabe in 1867.
10	Sonstige Ausgaben	60	—	—	60	—	—	
11	Pension eines Rheincommissars	400	—	—	400	—	—	
	Summa B. . .	8230	—	—	8330	—	—	
	C. Stadtkasse.							
1	Gehalt des Stadtrentmeisters	1050	—	—	1050	—	—	Das Gesammt-Netto-Einkommen des Stadtrentmeisters beträgt 1200 Thlr.
2	„ „ Kassenkontrolleurs	600	—	—	600	—	—	Dazu als Schulgelderheber 200 Thlr., für baare Auslagen 100 Thlr.
3	„ „ Kassendieners	135	—	—	135	—	—	Dazu als Marktstandgelderheber 5 Proz. Hebegebühr oder nach 3jährigem Durchschnitt 320 Thlr.
	Summa C. . .	1785	—	—	1785	—	—	
	Hierzu „ B. . .	8230	—	—	8330	—	—	
	„ „ A. . .	7780	—	—	8880	—	—	
	Summa Tit. I. . .	17795	—	—	18995	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Ausgabe.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. II. **Polizeikosten.**							
1	Gehalt des ersten Beigeordneten	1000	—	—	—	—	—	Auf Tit. I. übertragen.
2	Polizei-Inspector-Gehalt und Miethentschädigung .	—	—	—	950	—	—	cf. Verw.-Bericht.
3	Gehalt von vier Polizei-Commissarien (einer à 660, einer à 630, zwei à 560 Thlr.).	2310	—	—	2410	—	—	Dazu ein Commissar Wohnung gegen 5 % des Gehalts, drei freie Wohnung.
4	Gehalt des Polizei-Secretairs	530	—	—	530	—	—	
5	Demselben Miethentschädigung	100	—	—	100	—	—	
6	Gehalt des Vorstehers des Meldeamtes	480	—	—	480	—	—	Dazu Dienstwohnung.
7	Zur Beschaffung von Schreibhülfe und Gratificationen für die Polizeibeamten, zur Disposition des Oberbürgermeisters	1100	—	—	1300	—	—	Hierzu die Einnahme aus den Inlandspässen ad 35 Thlr. mit verwendet. Einnahme Tit. VIII. pos. 6.
8	Zur Beschaffung der Büreau-Erfordernisse, Schreibmaterialien, Heizung, Beleuchtung	700	—	—	750	—	—	
9	19 Polizei-Sergeanten, durchschnittlich à 300 Thlr.	5400	—	—	5700	—	—	Mehr wegen Vermehrung um einen Sergeanten.
10	Gehalt des Marktmeisters	325	—	—	325	—	—	
11	„ „ Hallenmeisters	275	—	—	275	—	—	
12	Remuneration für neun Flurschützen	450	—	—	450	—	—	
13	Polizei-Aufseher für das Rheinwerft	—	—	—	—	—	—	Ist bei Tit. I. B. pos. 5 aufgeführt
14	„ „ „ den Hofgarten	—	—	—	—	—	—	Desgl. bei Tit. V. pos. 8.
15	Für Armaturstücke der Polizeibeamten	50	—	—	50	—	—	
16	Für besondere Wächter auf den Jahrmärkten . .	60	—	—	60	—	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
17	Kosten der nächtlichen Brand- und Sicherheitswache	3800	—	—	3800	—	—	
18	Kosten der Feuerwehr: a. Zur Instandhaltung der Feuer-Lösch-Geräthschaften und an Löhnen der Feuerwehr 1300 Thlr. b. Miethe eines Lokals in der Schadowstraße zur Unterbringung eines Theils der Löschgeräthe . . . . 230 „	1530	—	—	1530	—	—	
19	Prämie an ein Mitglied der Feuerwehr für bewiesenen persönlichen Muth	11	16	—	11	29	—	Aus der Einnahme bei Tit. IV. pos. 11.
20	An die Kehrweiber für das Reinigen der öffentlichen Plätze, sowie der Straßen und Rinnen vor städtischen Gebäuden	250	—	—	250	—	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
21	Zur Instandhaltung der Thurmuhren	200	—	—	200	—	—	
22	Verpflegungskosten der Polizei-Verurtheilten . . .	500	—	—	500	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
23	Kosten der öffentlichen Impfungen	200	—	—	210	—	—	Desgleichen.
24	Beerdigungskosten angelandeter Leichen	20	—	—	20	—	—	Desgleichen.
25	Kosten für Beaufsichtigung und Instandhaltung der polizeilich gestatteten Badestellen an der Krautmühle und Golzheimer Insel	250	—	—	250	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
	Zu übertragen . .	19541	16	—	20151	29	—	

No.	Ausgabe.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Uebertrag Tit. II. . .	19541	16	—	20151	29	—	
27	Verschiedene Polizeikosten: Krüppelfuhren u. s. w. .	150	—	—	150	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
28	Kosten der ärztlichen Untersuchung der liederlichen Dirnen	160	—	—	160	—	—	
29	Pensionen	540	—	—	420	—	—	Ein Pensionair gestorben.
	Summa Tit. II. . .	20391	16	—	20881	29	—	
	Tit. III. **Steuern und Abgaben.**							
1	Grundsteuer- und Feuerversicherungs-Beiträge von städtischen Immobilien	650	—	—	650	—	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
	Summa per se Tit. III. . .							
	Tit. IV. **Zinsen und Schuldentilgung.**							
	A. Zinsen.							
1	Von 259,200 resp. 248,100 Thlr. Obligationen Lit. A. à 5 %	12960	—	—	12405	—	—	
2	Von 92,400 resp. 91,000 Thlr. Obligationen Lit. B. à 5 %	4620	—	—	4550	—	—	
3	Von 99,000 resp. 109,700 Thlr. Obligationen Lit. C. à 4½ %	4455	—	—	4936	15	—	Bis ult. 1867 sind ausgegeben 80,000 Thl., wovon 300 Thl. verloost; es ist angenommen, daß pro 1868 60,000 Thlr. zur Verausgabung kommen, und hiervon die mittlere Zeit — 1. Juli — berechnet.
4	Von 159,500 resp. 157,800 Thlr. Betheiligungsscheinen der städtischen Tonhalle à 4 % . . .	6380	—	—	6312	—	—	cf. Einnahme Tit. II. pos. 27.
5	Von 3400 Thlr. Kaufpreis der in der Tonhalle befindlichen Orgel à 4½ %	153	—	—	153	—	—	" " " " " 28.
	Summa A. . .	28568	—	—	28356	15	—	
	B. Schuldentilgung.							
1	Zur Rückzahlung auf die Anleihe Lit. A. a. 1 % der ausgegebenen Obligationen 4000 Thlr. b. Ersparte Zinsen der verloosten 1519 Obligationen . . . . . 7595 "	11040	—	—	11595	—	—	
2	Zur Rückzahlung auf die Anleihe Lit. B. a. 1 % der ausgegebenen Obligationen 1000 Thlr. b. Ersparte Zinsen der verloosten 90 Obligationen . . . . . 450 "	1380	—	—	1450	—	—	
3	Zur Rückzahlung auf die Anleihe Lit. C. a. 1 % der ausgegebenen 800 Obligationen . . 800 Thlr. — Sgr. b. Ersparte Zinsen der verloosten 3 Obligationen . 13 " 15 "	376	—	—	813	15	—	
	Zu übertragen . .	12796	—	—	13858	15	—	

No.	Ausgabe.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Uebertrag Tit. IV. B. . .	12796	—	—	13858	15	—	
4	Zur Rückzahlung auf die Anleihe für die Tonhalle a. 1 % der ausgegebenen Betheiligungsscheine . . . . . 1620 Thlr. b. Ersparte Zinsen der verloosten 42 Betheiligungsscheine . . . . . 168 „	1720	—	—	1788	—	—	
	Summa B. . .	14516	—	—	15646	15	—	
	Hierzu „ A. . .	28568	—	—	28356	15	—	
	Summa Tit. IV. . .	43084	—	—	44003	—	—	
	Tit. V. **Bau- und Unterhaltungskosten.**							
1	Gehalt des Stadtbaumeisters	1000	—	—	1000	—	—	
2	Für Hülfsarbeiter des Stadtbaumeisters	630	—	—	630	—	—	
3	Gehalt des Theater-Decorations-Malers	600	—	—	600	—	—	Die dem Theater-Director zur Last fallende Hälfte dieses Gehaltes steht Tit. VIII. pos. 13 in Einnahme.
4	Gehalt des Theater-Maschinisten	450	—	—	450	—	—	Vertragsmäßig.
5	Pension des frühern Theater-Maschinisten . . .	300	—	—	300	—	—	
6	Zur Instandhaltung der öffentlichen Gebäulichkeiten, Pumpen, Brücken, Thorverschlüsse, Kanäle u. s. w.	3300	—	—	3500	—	—	Nach einem speziellen Kostenanschlage.
7	Zur Unterhaltung der Straßen, Plätze und Wege, incl. Kosten der Hausteinrinnen; Löhne der Arbeiter, Aufseher; Beschaffung und Unterhaltung der Utensilien	17800	—	—	23800	—	—	Nach einem speziellen Kostenanschlage.
8	Zur Unterhaltung der öffentlichen Gartenanlagen: a. Für die obere Aufsicht . . . . 100 Thlr. b. Garten-Aufseher für die spezielle Leitung der Arbeiten . . . . . 325 „ c. Polizei-Aufseher . . . . . 300 „ d. Unterhaltung und Ergänzung der Pflanzungen, Brücken und Utensilien; Arbeitslöhne . . . . . 2275 „	2900	—	—	3000	—	—	Die Einnahme beträgt: a. Tit. II. Pos. 1 a. Gras- und Holznutzung . . . 500 b. dito Pos. 1 b. vom Ananasberge . . . . . 50 c. dito Pos. 1 c. vom Eiskeller 172 d. Tit. IV. Pos. 2 Zinsen des Verschönerungsfonds . . 364 1086 Die Ausgabe beträgt . . 3000 Also Zuschuß aus allgemeinen städtischen Mitteln . 1914
9	Zur Unterhaltung der städtischen Schwimmanstalt incl. Arbeitslöhne	800	—	—	800	—	—	Dagegen stehen 600 Thlr. bei Tit. VIII. p. 5 in Einnahme.
10	Kosten der Bewirthschaftung der Golzheimer Insel und Uferarbeiten	100	—	—	100	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
11	Kosten der Reinigung der Düssel	400	—	—	300	—	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
12	Kosten der Unterhaltung eines eigenen städtischen Fuhrparks	5667	10	—	6000	—	—	Mehr wegen Vermehrung der Arbeiter.
13	Kosten der Latrinen-Reinigung	3700	—	—	3750	—	—	
14	Zur Unterhaltung des Rheinwerfts, der Rheinufer, der Krahnen, der dazu gehörenden Baulichkeiten und Utensilien, sowie des Lagerhauses	10484	22	6	5209	22	6	Nach einem speziellen Kostenanschlage.
15	Zinsen des Fonds für den Werftbau in der Neustadt zur rentbaren Anlegung	920	13	—	956	24	—	cfr. Tit. IV. Pos. 12 der Einnahme.
	Summa Tit. V. . .	49052	15	6	50396	16	6	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. VI. **Armenpflege.**							
1	Zuschuß der Stadtkasse zu den Armenbedürfnissen	38500	—	—	42300	—	—	cfr. Spezial-Etat.
	Summa per se Tit. VI.							
	Tit. VII. **Kosten der Realschule.**							
1	Director und Lehrer an Gehältern resp. Miethentschädigung	13122	15	—	13090	—	—	
2	Schuldiener	225	—	—	225	—	—	Dazu freie Wohnung.
3	Für die Bibliothek	120	—	—	120	—	—	
4	Zur Beschaffung physikalischer und mathematischer Instrumente	180	—	—	180	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
5	Druckkosten, Schreibmaterialien, Chemikalien	150	—	—	150	—	—	Desgleichen.
6	Beschaffung und Instandhaltung der Utensilien	150	—	—	150	—	—	
7	Heizung und Beleuchtung	240	—	—	200	—	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
8	Den Bälgetretern bei dem Orgelspiel	12	—	—	12	—	—	
9	Zuschuß an die Handwerker-Fortbildungsschule	300	—	—	300	—	—	
10	Zuschuß der Stadtkasse zum Pensionsfonds der Lehrer	176	26	3	—	—	—	Fällt weg. cfr. Einnahme.
11	Zur rentbaren Anlegung bei dem Pensionsfonds die Einnahme Tit. VII. p. 5	573	19	6	245	—	—	
12	Zur rentbaren Anlegung bei dem Lehrerwittwen-Unterstützungsfonds die Einnahme Tit. VII. p. 6	72	24	—	76	14	—	
13	Zinsen des Aulafonds, Einnahme Tit. VII. p. 7	—	—	—	33	1	—	
14	Sonstige Ausgaben	127	5	3	118	15	—	
	Summa Tit. VII.	15450	—	—	14900	—	—	Einnahme 10600 = 10.700.
	Tit. VIII. **Elementarschulen.**							
1	Zuschuß zu den Kosten der Elementarschulen	13500	—	—	14700	—	—	cfr. Spezial-Etat.
	Summa per se Tit. VIII.							
	Tit. IX. **Kirchen-Ausgaben.**							
1	Zur Instandhaltung der nördlichen Hälfte der Lambertus-Pfarrkirche und der sämmtlichen Kirchthürme	400	—	—	1400	—	—	Nach einem speziellen Kostenanschlage.
2	Zur Unterhaltung des städtischen Kirchhofes, resp. zur rentbaren Anlegung bei dem Friedhofsfonds die Einnahme Tit. IV. p. 8 und Tit. VIII. p. 8	1750	24	—	1898	24	—	Durchlaufend cfr. Einn. Tit. IV. pos. 8 u. Tit. VIII. pos. 8.
3	Zur Unterhaltung der Kirchhöfe in den Außengemeinden	100	—	—	100	—	—	cfr. Einnahme Tit. VIII. pos. 9.
	Summa Tit. IX.	2250	24	—	3398	24	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. X. Ausgaben für Militärzwecke.							
1	Militärvorspannsgelder	500	—	—	400	—	—	Davon stehen 100 Thlr. in Einnahme, Tit. VI. pos. 1.
2	Mundverpflegungsgelder	1000	—	—	1000	—	—	Durchlaufend cfr. Einnahme Tit. VI. pos. 2.
3	Servisgelder	800	—	—	800	—	—	Desgleichen pos. 3.
4	An den Kreisfeldwebel für die Führung des Duplikats der Stammrolle	12	—	—	12	—	—	
5	Zur Bekleidung dürftiger Rekruten	138	—	—	88	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
	Summa Tit. X. . .	2450	—	—	2300	—	—	Zuschuß 400 Tlr.
	Tit. XI. Verschiedene Ausgaben.							
	A. Für Provinzial- und Kreiszwecke.							
	1868							
1	Beitrag zu den Kosten der Justiz-Verwaltung . . . . . 714 — —							
2	Beitrag zur Arbeitsanstalt Brauweiler . . . . . 900 — —							
3	Beitrag zur Irrenheilanstalt Siegburg . . . . . 225 — —							
4	Beitrag zum Landarmenfonds . . 1300 — —							
5	„ „ Bezirksstraßenbaufonds. 1987 9 7							
6	„ zu der Taubstummenschule . 21 — —							
7	„ zum Provinziallandtag . . 225 — —							
8	„ zu den Diäten der Kreisdeputirten . . . . . 80 — —							
		5355	15	2	5452	9	7	
	B. Sonstige Ausgaben.							
9	Für die Marktstandgeld-Erhebung	310	—	—	325	—	—	
10	Für zwanzig Aktien des Kunstvereins	100	—	—	100	—	—	Hieraus bei Tit. VIII. pos. 10 50 Thlr. in Einnahme gestellt.
11	Zuschuß an den städtischen Gallerie-Verein . . .	400	—	—	400	—	—	
12	Zuschuß an den allgemeinen städtischen Musikverein	500	—	—	500	—	—	
13	Zuschuß zu dem Gehalt des Astronomen an der städtischen Sternwarte	300	—	—	300	—	—	
14	Beitrag für das germanische Museum	10	—	—	10	—	—	
15	Wiedererstattung des Communal-Zuschlages von dem in den Militär-Speiseanstalten consumirten Fleisch	750	—	—	750	—	—	
16	Rentbare Anlegung der Zinsen des Ueberschusses aus der Industrie-Ausstellung	157	15	—	161	8	—	In Einnahme gestellt bei Tit. IV. pos. 9.
17	Unterstützung aus dem Fonds der Jubelstiftung .	45	—	—	45	—	—	Desgleichen Tit. IV. pos. 13.
	Zu übertragen . .	7928	—	2	8043	17	7	

No.	Ausgabe.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Uebertrag Tit. XI. . .	7928	—	2	8043	17	7	
18	Verwendung der Zinsen des Ablöse-Kapitals der Volmerswerther Hude zu speziellen Zwecken dieses Bezirks	68	—	—	68	—	—	In Einnahme gestellt bei Tit. IV. pos. 10.
19	Dem Künstler-Unterstützungs-Verein die Zinsen von der Dr. Moorenschen Schenkung	100	—	—	100	—	—	Desgleichen pos. 14.
20	Verwendung der Pacht von dem Hammer Gemeinde-Grundstück zu speziellen Zwecken dieser Ortschaft	180	—	—	180	—	—	Desgleichen Tit. II. pos. 12.
21	Pächte und Miethe für verschiedene Grundstücke und Gebäude zur erweiterten Mahl- und Schlacht-steuergränze	332	—	—	332	—	—	
22	Die Jagdpachtgelder zur Vertheilung an die Grund-besitzer	793	—	—	793	—	—	In Einnahme gestellt bei Tit VIII. pos. 7.
23	Jahresrente an die Freifrau von Kyllmann für die abgetretene Nutzung der herrschaftlichen Wohnung und des Gartens des Gutes Stockkamp . . .	150	—	—	150	—	—	Dagegen stehen 80 Thlr. in Einnahme bei Tit. VIII. pos. 16.
24	Lebensversicherungs-Prämie der städtischen Beamten und Lehrer	1700	—	—	2000	—	—	cfr. Einnahme Tit. VIII. pos. 15.
25	Beitrag der Stadt zu denselben	850	—	—	900	—	—	
26	Ausgaben der Augenheil-Anstalt	10000	—	—	11000	—	—	Durchlaufend; cfr. Einnahme Tit. VIII. pos. 17.
27	Zu außerordentlichen Ausgaben	1775	4	4	1908	2	11	
	Summa Tit. XI. . .	23876	4	6	25474	20	6	
	Wiederholung der Ausgabe.							
	Tit. I. Verwaltungskosten	17795	—	—	18995	—	—	
	Tit. II. Polizeikosten	20391	16	—	20881	29	—	
	Tit. III. Steuern und Abgaben	650	—	—	650	—	—	
	Tit. IV. Zinsen und Schuldentilgung . . .	43084	—		44003	—	—	
	Tit. V. Baukosten	49052	15	6	50396	16	6	
	Tit. VI. Armenpflege	38500		—	42300	—	—	
	Tit. VII. Realschule	15450	—	—	14900	—	—	
	Tit. VIII. Elementarschulen	13500	—	—	14700	—	—	
	Tit. IX. Kirchenausgaben	2250	24	—	3398	24	—	
	Tit. X. Militärzwecke	2450	—	—	2300	—	—	
	Tit. XI. Verschiedene Ausgaben	23876	4	6	25474	20	6	
	Summa . .	227000	—	—	238000	—	—	
	Die Einnahme beträgt . .	227000	—	—	238000	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Spezial-Etat der Armen-Verwaltung zu Düsseldorf

für 1868.

No.	Einnahme.	Kapitalbetrag	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. I. Einnahme aus Grundstücken und Gebäuden.								
1	Von verschiedenen Grundstücken		230	20	—	255	20	—	
2	Von der Leihanstalt für das Knabenhaus . . .		204	3	6	204	3	6	
3	Von dem Hause Ratingermauer Nr. 16		108	—	—	—	—	—	Ist niedergelegt. cfr. Verw.-Bericht.
	Summa Tit. I. . .		542	23	6	459	23	6	
	Tit. II. Zinsen von Aktivkapitalien.								
1	Allgemeiner Armenfonds incl. der darin enthaltenen älteren Stiftungen	58,175 7 7	2587	7	2	2630	22	2	
2	Waisenstiftung der Friedrichsstadt.	1,572 12 1	72	—	—	73	12	—	
3	Trinkaus'sche Stiftung	557 17 6	27	6	—	26	27	—	
4	Landwehr-Unterstützungsfonds . .	— — —	—	—	—	—	—	—	
5	Fonds zur Unterstützung der Ueberschwemmten	558 26 6	25	3	—	25	28	—	
6	Fürstl. Hohenzollern-Sigmaringensche Stiftung für Wittwen . .	1,000 — —	50	—	—	50	—	—	
7	Fürstl. Hohenzollern-Sigmaringensche Stiftung für Wöchnerinnen	579 18 2	27	17	—	27	19	—	
8	Dr. Mooren'sche Stiftung zur Erziehung blinder Kinder . . .	2,208 14 11	85	7	—	87	18	—	
9	Dr. Mooren'sche Stiftung zur Unterstützung erblindeter Personen.	2,000 — —	100	—	—	100	—	—	
	Summa Tit. II. . .		2974	10	2	3022	6	2	
	Tit. III. Bestimmte Zuschüsse.								
1	Landesherrlicher Beitrag		846	23	3	846	23	3	
2	Beitrag der evangelischen Gemeinde		153	25	5	153	25	5	
3	Zuschuß der Stadtkasse		38500	—	—	42300	—	—	Davon sind bestimmt für a. die allgemeine Armen-Verwaltung . . . . . 23,850 b. das Max-Joseph-Krankenhaus . . . 12,700 c. das evangelische Krankenhaus 4,750 46,300
4	Aus dem Gewinn der Sparkasse		—	—	—	4000	—	—	
	Summa Tit. III. . .		39500	18	8	47300	18	8	
	Tit. IV. Einnahme aus Berechtigungen.								
1	Abgabe von öffentlichen Lustbarkeiten		1100	—	—	1100	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
2	Steuer für das Halten von Hunden		2200	—	—	2300	—	—	
3	An Polizei-Strafgeldern		1100	—	—	1100	—	—	
	Summa Tit. IV. . .		4400	—	—	4500	—	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Einnahme.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf	Bemerkungen.
	Tit. V. Verschiedene Einnahmen.							
1	Vom Leichenwagen	1300	—	—	1400	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
2	Von Collecten	60	—	—	70	—	—	Desgleichen.
3	Aus der Büchse im Civilstands-Büreau . . .	45	-	—	55	—	—	Desgleichen.
4	Insgemein	677	7	8	842	11	8	
5	Einnahmen im Etat des Max-Joseph-Krankenhauses, nach Abzug des schon in Tit. III. p. 3, enthaltenen Theiles des städtischen Zuschusses . . .	3500	—	—	3100	—	—	Durchlaufend u. zur Uebersicht der Gesammtkosten der Armenverwaltung aufgeführt.
6	Erstattete Pflegekosten der im evangelischen Krankenhause untergebrachten Kranken	—	—	—	1250	—	—	Nach der Einnahme pro 1867.
	Summa Tit. V. . .	5582	7	8	6717	11	8	
	Wiederholung der Einnahme.							
	Tit. I. Aus Grundstücken und Gebäuden . . .	542	23	6	459	23	6	
	Tit. II. Zinsen	2974	10	2	3022	6	2	
	Tit. III. Bestimmte Zuschüsse	39500	18	8	47300	18	8	
	Tit. IV. Aus Berechtigungen	4400	—	—	4500	—	—	
	Tit. V. Verschiedene Einnahmen	5582	7	8	6717	11	8	
	Summa der Einnahme . .	53000	—	—	62000	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Ausgabe.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. I. Verwaltungskosten.							
1	Gehalt des Rendanten	300	—	—	300	—	—	
2	dito des Armenkommissars	630	—	—	630	—	—	
3	Für Schreibhülfe	825	—	—	825	—	—	
4	Gehalt des Armendieners	100	—	-	100	—	—	Dazu aus der Stadtkasse 150 Thlr.
5	Für zwei Bezirksdiener	80	—	—	80	--	—	
6	Für Schreibmaterialien, Drucksachen u. s. w.	140	—	—	140	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
	Summa Tit. I.	2075	—	—	2075	—	—	
	Tit. II. Steuern und Abgaben.							
1	Grundsteuer und Feuerversicherungs-Beiträge	35	-	—	35	—	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
	Summa per se Tit. II.							
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten.							
1	Für die Gebäude der Armenverwaltung	100	—	—	100	—	—	Desgleichen.
	Summa per se Tit. III.							
	Tit. IV. Verpflegung der Armen.							
1	Zur Unterstützung der in ständiger und zeitweiser Pflege stehenden Armen mit Geld, Brod, Brand	12000	—	—	13000	—	—	cf. Verwaltungs-Bericht.
2	dgl. mit Bekleidungsgegenständen u. Betterfordernissen	1200	—	—	1200	—	—	
3	Pflegekosten der Geisteskranken	3000	—	—	3000	—	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
4	„ „ Waisenkinder	5000	—	--	5700	—	—	Desgleichen.
5	Besondere Kosten verkrüppelter Armen	150	—	—	200	-	—	Desgleichen.
6	Zehrpfennige an durchreisende Arme	10	—	—	—	—	—	Kommen bei Tit. VII. pos. 6 zur Verausgabung.
7	Stiftungsmäßig feststehende Verwendungen:							
	a. Aus dem Allgemeinen Armenfonds incl. der darin enthaltenen älteren Stiftungen . 575 — —							
	b. Aus der Waisen-Stiftung der Friedrichsstadt . . . . . 73 12 —							
	c. do. der Trinkaus'schen Stiftung . 26 27 —							
	d. do. dem Landwehrunterstützungsfonds — — —							
	e. dem Fonds zur Unterstützung der Ueberschwemmten . . . . . 25 28 —							
	f. do. der Fürstlich Hohenzollern-Sigmaringenschen Stiftung für Wittwen 50 — —							
	g. do. der Fürstlich Hohenzoll.-Sigmar. Stiftung für Wöchnerinnen . . 27 19 —							
	h. do. der Dr. Mooren'schen Stiftung zur Erziehung blinder Kinder . . 87 18 —							
	i. der Dr. Mooren'schen Stiftung zur Unterstützung erblindeter Personen 100 — —	962	3	—	966	14	—	
8	Pflegekosten im evangelischen Krankenhause							
	a. der Kranken . . . . . 5000 Thlr.							
	b. der Pfleglinge . . . . . 1000 „	—	—	—	6000	--	—	
	Summa Tit. IV.	22322	3	—	30066	14	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

No	Ausgabe.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. V. Aerztliche Behandlung, Arzneien und Beerdigungskosten.							
	4 Armenärzte à 157, 150, 140, 133, macht 580 Thlr.							
	1 Heildiener à 70 „ 70 „							
	2 „ à 20 jeder, „ 40 „							
	2 Hebammen à 20 jede, „ 40 „	730	—	—	730	—	—	
2	Für Arzneien der Armen	950	—	—	1000	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
3	„ „ „ Waisenkinder	50	—	—	60	—	—	Desgleichen.
4	Für Bespannung des Leichenwagens	210	—	—	210	—	—	Vertragsmäßig.
5	Beerdigungskosten	280	—	—	300	—	—	
	Summa Tit. V. . .	2220	—	—	2300	—	—	
	Tit. VI. Kosten der Frei- und Warteschulen.							
1	Nach dem Spezial-Etat	9000	—	—	10200	—	—	cfr. Schul-Etat.
	Summa per se Tit. VI. . .							
	Tit. VII. Verschiedene Kosten.							
1	An die Suppenanstalt für arme Wöchnerinnen . .	40	—	—	40	—	—	
2	Leibrente an Wittwe Grabensee für die abgetretene Nutzung verschiedener Grundstücke	150		—	150	—	—	
3	Kosten für die Detinirung der Arbeitsscheuen, der Bettler ꝛc.	100	—	—	100	—	—	
4	An auswärtige Gemeinden zu erstattende Kur- und Pflegekosten diesseitiger Armen	280	—	—	280	-	—	
5	Zur Unterstützung der Familien im Felde gefallener Landwehrmänner und Reservisten	300	—	—	300	—	—	
6	Insgemein	277	27	—	453	16	—	
7	Die Ausgaben im Etat des Krankenhauses . . .	16000	—	—	15800	—	—	Correspondirend mit der Einnahme Tit. III. pos. 3 und Tit. V. pos. 5.
8	An die Militärbehörde die von aktiven Militärpersonen eingezahlte Hundesteuer	100	—	—	100	—	—	
	Summa Tit. VII. . .	17247	27	—	17223	16	—	
	Wiederholung der Ausgabe.							
	Tit. I. Verwaltungskosten	2075	—	—	2075	—	—	
	Tit. II. Steuern.	35	—	—	35	—	—	
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten . . .	100	—	—	100	—	—	
	Tit. IV. Verpflegung der Armen	22322	3	-	30066	14	—	
	Tit. V. Aerztliche Behandlung	2220	—	—	2300	—	—	
	Tit. VI. Frei- und Warteschulen	9000	—	—	10200	—	—	
	Tit. VII. Verschiedene Ausgaben	17247	27	—	17223	16	—	
	Summa . .	53000	—	-	62000	—	—	
	Die Einnahme beträgt . .	53000	—	-	62000	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Spezial-Etat
des Max-Joseph Kranken- und Verpflegungs-Hauses zu Düsseldorf
für 1868.

No.	Einnahme.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. I. Einnahme aus Grundstücken und Gebäuden.							
1	Von Grundstücken in Derendorf, Bilk und Neustadt	160	10	5	160	10	5	
	Summa per se Tit. I. . .							
	Tit. II. Zinsen von Activ-Kapitalien.							
1	Allgemeiner Fonds des Krankenhauses 9800 — —	476	—	—	476	—	—	
2	Fonds des städtischen Kranken- und Verpflegungshauses . . . . . 12000 — —	527	7	—	525	15	—	
	Summa Tit. II. . . 21800 — —	1003	7	—	1001	15	—	
	Tit. III. Verschiedene Einnahmen.							
1	Für den Dünger und Gemüse-Abfall im Krankenhause	54	—	—	54	—	—	Vertragsmäßig.
2	Rückerstattete Pflegekosten	2250	—	—	1800	—	—	Nach der Einnahme pro 1867
3	Von Collecten	30	—	—	35	—	—	Desgleichen.
4	Zuschuß der Stadt- und Sparkasse	12500	—	—	12700	—	—	
5	Insgemein	2	12	7	49	4	7	
	Summa Tit. III. . .	14836	12	7	14638	4	7	
	Wiederholung der Einnahme.							
	Tit. I. Aus Grundstücken und Gebäuden . . .	160	10	5	160	10	5	
	Tit. II. Zinsen	1003	7	—	1001	15	—	
	Tit. III. Verschiedene Einnahmen	14836	12	7	14638	4	7	
	Summa . .	16000	—	—	15800	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. I. Verwaltungskosten.							
1	Gehalt des Verwalters	425	—	—	425	—	—	Dazu freie Wohnung, Brand und Licht.
2	Löhne für drei Krankenwärter, zwei Krankenwärterinnen, eine Leinwandaufseherin, eine Köchin und eine Magd	336	—	—	336	—	—	Dazu freie Wohnung und Kost.
3	Für Schreibmaterialien und Drucksachen	14	—	—	14	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
4	Heizung und Beleuchtung	1050	—	—	1050	—	—	Desgleichen.
	Summa Tit. I. . .	1825	—	—	1825	—	—	
	Tit. II. Steuern und Abgaben.							
1	Grundsteuer und Feuerversicherungs-Beiträge für die Immobilien des Krankenhauses	30	—	—	30	—	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
	Summa per se Tit. II. . .							
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten.							
1	Zur baulichen Unterhaltung des Kranken- und Verpflegungshauses, sowie zur Beschaffung von Utensilien	300	—	—	300	—	—	Desgleichen.
	Summa per se Tit. III. . .							
	Tit. IV. Verpflegung der Kranken und Pfleglinge.							
1	Der Kranken im Krankenhause	5000	—	—	5000	—	—	Desgleichen.
2	Der Syphiliten	350	—	—	350	—	—	
3	Der Pfleglinge im Pflegehause	5400	—	—	5500	—	—	
4	Für Bekleidungs- und Betterfordernisse	1400	—	—	1500	—	—	
	Summa Tit. IV. . .	12150	—	—	12350	—	—	
	Tit. V. Aerztliche Behandlung, Seelsorge und Kosten der Beerdigungen.							
1	Gehalt des Anstaltsarztes	360	—	-	360	—	—	
2	Remuneration für eine Wärterin bei den Syphiliten	6	—	—	6	—	—	
3	Arzneien für das Krankenhaus	230	—	—	230	—	—	Desgleichen.
4	„ „ „ Verpflegungshaus	6	—	—	6	—	—	Desgleichen.
5	Pfarrer	50	—	—	50	—	—	
6	Küster	12	—	—	12	—	—	
7	Vergütung an die Choralen	2	—	—	2	—	—	
8	Beerdigungskosten	170	—	—	180	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
	Summa Tit. V. . .	836	—	—	846	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. VI. Verschiedene Ausgaben.							
1	Die Zinsen Tit. II. p. 2 der Einnahme zur rentbaren Anlegung	527	7		—	—	—	Werden zu den allgemeinen Bedürfnissen mit verwendet.
2	Bedungene Zinsen an Pfleglinge für dem Krankenhause überwiesene Kapitalien	8	—	—	8	—	—	
3	Insgemein	323	23	—	441	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
	Summa Tit. VI. . .	859	—	—	449	—	—	
	Wiederholung der Ausgabe.							
	Tit. I. Verwaltungskosten.	1825	—	—	1825	—	—	
	Tit. II. Steuern und Abgaben	30	—	—	30	—	—	
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten. . . .	300	—	—	300	—	—	
	Tit. IV. Verpflegung der Kranken und Pfleglinge	12150	—	—	12350	—	—	
	Tit. V. Aerztliche Behandlung, Seelsorge und Beerdigung	836	—	—	846	—	—	
	Tit. VI. Verschiedene Ausgaben	859	—	—	449	—	—	
	Summa . .	16000	—	—	15800	—	—	
	Die Einnahme beträgt . .	16000	—	—	15800	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Spezial-Etat der Schulkasse zu Düsseldorf

für 1868.

№	Einnahme.				Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
1	Aus Stiftungen und Renten:										
	a. Zuschuß aus dem bergischen Schulfonds	400	12	6							
	b. Aus der Sommer'schen Stiftung	56	—	—							
	c. Rente für das Schulgrundstück in Pempelfort	9	16	11							
					465	29	5	465	29	5	
2	Ertrag der Schulgelder				10600	—	—	10600	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
3	Zuschuß a. der Stadtkasse . . .	14700	Thlr.								
	b. der Armenkasse . . .	10200	„								
					22500	—	—	24900	—	—	
4	Insgemein				34	—	7	34	—	7	
	Summa . .				33600	—	—	36000	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. I. Allgemeine Ausgaben.							
1	Verwaltungskosten (Rendant, Secretair, Drucksachen, Copialien)	900	—	—	875	—	—	
2	Instandhaltung der Schulgebäude und Lehrerwohnungen, sowie zur Beschaffung und Unterhaltung der Utensilien	4000	—	—	4400	—	—	Nach einem speziellen Kostenanschlage.
3	Kosten des Turn-Unterrichts	—	—	—	206	—	—	
4	Insgemein	133	13	1	134	13	1	
	Summa Tit. I. . .	5033	13	1	5615	13	1	
	Tit. II. Kosten der Pfarrschulen.							
1	Zur Beschaffung von Lehrmitteln	100	—	—	100	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
2	Gehälter, Miethentschädigungen, feste Zuschüsse und rückerstattetes Schulgeld	19179	16	11	20234	16	11	
3	Für den Näh- und Strickunterricht.	185	—	—	210	—	—	
4	Heizung und Reinigung der Schulzimmer. . . .	1245	—	—	1320	—	—	
5	Pensionen und Unterstützungen	260	—	—	120	—	—	Ein emeritirter Lehrer gestorben.
	Summa Tit. II. . .	20969	16	11	21984	16	11	
	Tit. III. Kosten der Armen- und Warteschulen.							
1	Zur Beschaffung von Lehrmitteln	600	—	—	600	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre
2	Gehälter und Miethentschädigungen.	5670	—	—	6510	—	—	
3	Für den Näh- und Strickunterricht.	118	—	—	118	—	—	
4	Heizung und Reinigung der Schulzimmer. . . .	427	—	—	380	—	—	
5	Gesammtkosten der Warteschulen	602	—	—	612	—	—	
6	Pensionen	180	—	—	180	—	—	
	Summa Tit. III. . .	7597	—	—	8400	—	—	
	Wiederholung der Ausgabe.							
	Tit. I. Allgemeine Ausgaben	5033	13	1	5615	13	1	
	Tit. II. Kosten der Pfarrschulen.	20969	16	11	21984	16	11	
	Tit. III. Kosten der Armen- und Warteschulen .	7597	—	—	8400	—	—	
	Summa . .	33600	—	—	36000	—	—	
	Die Einnahme beträgt . .	33600	—	—	36000	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Spezial-Etat der Augen-Heil-Anstalt zu Düsseldorf
für 1868.

№	Einnahme.	Etatsquantum für 1867. Thlr	Sgr.	Pf	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf	Bemerkungen.
	Rückerstattete Pflegekosten	10000	—	—	11000	—	—	Mehr in Folge theilweiser Erhöhung der Pflegekosten.
	Summa der Einnahme per se . .							
	Ausgabe.							
	Tit. I. **Verwaltungskosten.**							
1	Für die Kassen- und Secretariatsgeschäfte . . .	100	—	—	100	—	—	
2	Gehalt des Verwalters	200	—	—	200	—	—	Dazu freie Station.
3	Lohn des Gesindes	403	—	—	403	—	—	
4	Für Schreibmaterialien und Drucksachen	25	—	—	25	—	—	
5	Heizungs- und Beleuchtungskosten	650	—	—	650	—	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
	Summa Tit. I.	1378	—	—	1378	—	—	
	Tit. II. **Steuern und Abgaben.**							
1	Grundsteuer und Feuerversicherungsbeiträge . . .	65	—	—	65	—	—	Desgleichen.
	Summa Tit. II. per se . .							
	Tit. III. **Bau- und Unterhaltungskosten.**							
1	Zur baulichen Unterhaltung der Gebäulichkeiten der Anstalt, Beschaffung von Utensilien, Wäsche, Betten und Instandhaltung derselben	800	—	—	800	—	—	
	Summa Tit. III. per se . .							
	Tit. IV. **Zinsen.**							
1	An die Stadtkasse, Zinsen von dem Kaufpreise und den Instandsetzungskosten des Hauses Nr. 11, sowie von dem Kapital, welches für angeschaffte Utensilien und Miethentschädigung vom Gemeinde-Fonds gezahlt worden ist, zusammen ad 12,500 Thlr. à 5 Proz	625	—	—	625	—	—	
	Summa Tit. IV. per se . .							
	Tit. V. **Verpflegung**							
1	der Kranken und des Hauspersonals	6000	—	—	6700	—	—	
	Summa Tit. V. per se . .							
1	Tit. VI. Insgemein	450	—	—	500	—	—	
	Summa Tit. VI. per se . .							

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
1	Tit. VII. Ueberschuß	682	—	—	932	—	—	Der Ueberschuß entsteht durch die unverzinsliche Hergabe des Hauses Nr. 13 und der ersten Einrichtung desselben Seitens der Stadt. Die zurückvergüteten Verpflegungskosten haben nur die Höhe der wirklichen Ausgaben für dieselben.
	Summa Tit. VII. per se . .							
	Wiederholung der Ausgabe.							
	Tit. I. Verwaltungskosten	1378	—	—	1378	—	—	
	Tit. II. Steuern und Abgaben	65	—	—	65	—	—	
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten . . .	800	—	—	800	—	—	
	Tit. IV. Zinsen	625	—	—	625	—	—	
	Tit. V. Verpflegungskosten	6000	—	—	6700	—	—	
	Tit. VI. Insgemein	450	—	—	500	—	—	
	Tit. VII. Ueberschuß	682	—	—	932	—	—	
	Summa der Ausgabe . .	10000	—	—	11000	—	—	
	Die Einnahme beträgt . .	10000	—	—	11000	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Spezial-Etat für die städtische Sternwarte zu Bilk
(Benzenbergsche Stiftung)
für 1866/68.

№	Einnahme.	Etatsquantum für 1863/5. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1866/8. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. I. Einnahme von Immobilien.							
1	Pacht von einem Garten nebst Wohnung in Bilk .	65	—	—	65	—	—	
2	dito von einem Garten nebst Wohnung in Golzheim	46	—	—	46	—	—	
	Summa Tit. I. . .	111	—	—	111	—	—	
	Tit. II. Zinsen von Aktiv-Kapitalien.							
1	Von einem hypothekarisch untergebrachten Kapital von 3000 Thlr. à 5 Proz.	150	—	—	150	—	—	
2	Von 2600 Thlr. in Stadt-Obligationen à 5 Proz.	130	—	—	130	—	—	
	Summa Tit. II. . .	280	—	—	280	—	—	
	Wiederholung der Einnahme.							
	Tit. I. Von Immobilien	111	—	—	111	—	—	
	Tit. II. Zinsen	280	—	—	280	—	—	
	Summa . .	391	—	—	391	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1863/5. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1866/8. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. I. Verwaltungskosten.							
1	Gehalt des Astronomen	200	—		200	—	—	Dazu freie Wohnung und 300 Thlr. außerordentlicher Zuschuß aus der Stadtkasse, sowie 300 Thlr. vom Staate.
2	Demselben für baare Auslagen (Beleuchtung, Porto u. s. w.)	60	—	—	60	—	—	
	Summa Tit. I. . .	260	—	—	260	—	—	
	Tit. II. Steuern und Abgaben.							
1	Grundsteuer und Versicherungs-Beiträge	9	—	—	9	—	—	
	Summa Tit. II. per se . .							
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten.							
1	Für die verschiedenen Gebäude	40	—	—	40	—	—	
	Summa Tit. III. per se . .							
	Tit. IV. Kosten des Inventars.							
1	Unterhaltung und Ergänzung der Apparate, der Bibliothek u. s. w.	70	—	—	70	—	—	
	Summa Tit. IV. per se . .							
	Tit. V. Verschiedene Ausgaben.							
1	Insgemein	12	—	—	12	—	—	
	Summa Tit. V. per se . .							
	Wiederholung der Ausgabe.							
	Tit. I. Verwaltungskosten	260	—	—	260	—	—	
	Tit. II. Steuern und Abgaben	9	—	—	9	—	—	
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten . . .	40	—	—	40	—	—	
	Tit. IV. Kosten des Inventars	70	—	—	70	—	—	
	Tit. V. Verschiedene Ausgaben	12	—	—	12	—	—	
	Summa . .	391	—	—	391	—	—	
	Die Einnahme beträgt . .	391	—	—	391	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Spezial-Etat der Leih-Anstalt zu Düsseldorf
für 1868.

№	Einnahme.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
1	Schreib- und Taxationsgebühren	1423	—	—	1479	—	—	
2	Zinsen	5750	—	—	6096	-	-	
3	Ueberschüsse von verkauften Pfändern	2086	-	-	2195	—	—	
4	Verkaufskosten	190	—	—	210	—	—	
5	Miethe vom Leihhaus-Keller	20	—	—	20	—	—	
	Summa der Einnahme	9469	—	—	10000	—	—	
	Ausgabe.							
	Tit. I. Kosten der Pfandverkäufe	40	—	—	40	—	—	
	Tit. II. Ueberschüsse von verkauften Pfändern	2086	—	—	2195	—	—	
	Tit. III. **Verwaltungskosten.**							
1	Gehälter der Beamten	2710	—	—	2710	—	—	
2	Gewinn-Antheil derselben	187	—	—	212	—	—	
3	Miethe vom Leihhause	204	3	6	204	3	6	
4	Schreibmaterialien und Drucksachen	150	—	—	165	—	—	
5	Bau- und Unterhaltungskosten	150	-	-	150	—	—	
6	Für Utensilien und sonstige Bedürfnisse	194	—	—	198	—	—	
	Summa Tit. III.	3595	3	6	3639	3	6	
	Tit. IV. Zinsen an die Sparkasse	2523	—	—	2760	—	—	
	Tit. V. **Extraordinaria.**							
1	Feuerversicherungs-Beiträge	97	—	—	97	—	—	
2	Unterstützungen	36	—	—	36	—	—	
3	Insgemein	30	—	—	30	—	—	
	Summa Tit. V.	163	—	—	163	—	—	
	Tit. VI. Gewinn	1061	26	6	1202	26	6	
	Wiederholung der Ausgabe.							
	Tit. I. Kosten der Pfandverkäufe	40	—	—	40	—	—	
	Tit. II. Ueberschüsse von verkauften Pfändern	2086	—	—	2195	—	—	
	Tit. III. Verwaltungskosten	3595	3	6	3639	3	6	
	Tit. IV. Zinsen an die Sparkasse	2523	—	—	2760	—	—	
	Tit. V. Extraordinaria	163	—	—	163	—	—	
	Tit. VI. Gewinn	1061	26	6	1202	26	6	
	Summa	9469	—	—	10000	—	—	
	Die Einnahme beträgt	9469	—	—	10000	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Spezial-Etat der Sparkasse zu Düsseldorf
für 1868.

№	Einnahme.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. I. Capital-Einlagen	148000	—	—	154000	—	—	
	Tit. II. An erstatteten ausgeliehenen Capitalien							
	a. von Privaten und Corporationen	37700	—	—	38000	—	—	
	b. von der Leihanstalt	7000	—	—	6800	—	—	
	c. von der Gas-Anstalt	12500	—	—	16000	—	—	
	Summa Tit. II. . .	57200	—	—	60800	—	—	
	Tit. III. Zinsen von Kapitalien	26000	—		27000	—	—	
	Tit. IV. Extraordinair beschaffte Fonds	6800	—	—	7000	—	—	
	Wiederholung.							
	Tit. I. . .	148000	—	—	154000	—	—	
	Tit. II. . .	57200	—	—	60800	—	—	
	Tit. III. . .	26000	—	-	27000	—	—	
	Tit. IV. . .	6800	—	—	7000	—	—	
	Summa der Einnahme . .	238000	—	—	248800	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1867. Thlr. Sgr. Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr. Sgr. Pf.	Bemerkungen.
	Tit. I. Verwaltungskosten.			
	a. Gehälter	1100 — —	1100 — —	
	b. Für Utensilien und Schreibmaterialien . . .	95 — —	115 — —	
	c. An Miethe, Heizung ꝛc. und für Schreibhülfe	570 — —	570 — —	
	Summa Tit. I. . .	1765 — —	1785 — —	
	Tit. II. Zinsen			
	a. an die Einleger	17223 — —	16928 — —	
	b. „ „ Stadtkasse vom Reservefonds . . .	— — —	2436 15 —	
	Summa Tit. II. . .	17223 — —	19364 15 —	
	Tit. III. Abgelegte Kapitalien.			
	a. Rückzahlung von Einlagen	148000 — —	154000 — —	
	b. Rentbare Anlegung	37700 — —	38000 — —	
	c. Zum Betrieb der Leihanstalt	7000 — —	6800 — —	
	d. „ „ „ Gasanstalt	12500 — —	16000 — —	
	Summa Tit. III. . .	205200 — —	214800 — —	
	Tit. IV. Extraordinair.			
	a. Erstattung beschaffter Fonds	6800 — —	7000 — —	
	b. Zinsen davon	340 — —	350 — —	
	c. Sonstige	50 — —	50 — —	
	Summa Tit. IV. . .	7190 — —	7400 — —	
	Tit. V. **Gewinn**	6622 — —	5450 15 —	Davon: Zuschuß zur Sammelkasse und Handwerker-Fortbildungsschule . . . . 600 — Zuschuß für die Krankenhäuser . 4000 — zum Reservefonds . 625 15 Antheil des Rendanten 225 —
	Wiederholung der Ausgabe.			
	Tit. I. . .	1765 — —	1785 — —	
	Tit. II. . .	17223 — —	19364 15 —	
	Tit. III. . .	205200 — —	214800 — —	
	Tit. IV. . .	7190 — —	7400 — —	
	Tit. V. . .	6622 — —	5450 15 —	
	Summa . .	238000 — —	248800 — —	
	Die Einnahme beträgt . .	238000 — —	248800 — —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Spezial-Etat der Gas-Anstalts-Kasse zu Düsseldorf
für 1868.

№	Einnahme.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. I. Von Grundstücken und Gebäuden.							
1	Pacht von dem nicht zur Gas-Anstalts-Anlage verwendeten Theile des Grundstücks	100	—	—	100	—	—	
	Summa Tit. I. per se . .							
	Tit. II. Zinsen und Miethen.							
1	Miethe von 1407 Stück Gasuhren	2000	—	—	1830	—	—	
	Summa Tit. II. per se . .							
	Tit. III. Für Gas.							
1	Für 35 resp. 39 Millionen Cubikfuß Gas . . .	70000	—	—	78000	—	—	
	Summa Tit. III. per se . .							
	Tit. IV. Von Neben-Produkten.							
1	Für Coaks	7500	—		12250	—	—	
2	Für Theer	1333	10	—	2380	—	—	
	Summa Tit. IV. . .	8833	10	—	14630	—	—	
	Tit. V. Sonstige Einnahmen.							
1	Für verkaufte Gasuhren	1000	—	—	300	—	—	
2	Für Privat-Einrichtungen	910	—	—	1500	—	—	
3	Für verkaufte Magazin-Gegenstände, Reparatur-Arbeiten ꝛc.	156	20	—	1640	—	—	
	Summa Tit. V. . .	2066	20	—	3440	—	—	
	Dazu Tit. IV. . .	8833	10	—	14630	—	—	
	Tit. III. . .	70000	—	—	78000	—	—	
	Tit. II. . .	2000	—	—	1830	—	—	
	Tit. I. . .	100	—	—	100	—	—	
	Summa der Einnahme . .	83000	—	-	98000	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. I. Verwaltungskosten.							
1	Gehälter, Miethentschädigungen ꝛc. des Direktors, Buchhalters und zweier Aufseher	2595	—	—	2795	—	—	
2	Für Schreibhülfe, die Geld-Einsammler ꝛc. . . .	1025	—	—	1025	—	—	
3	Für Schreibmaterialien und Drucksachen	250	—	—	250	—	—	
	Summa Tit. I. . .	3870	—	—	4070	—	—	
	Tit. II. Steuern und Abgaben.							
1	Steuern und Feuer-Versicherungs-Beiträge . . .	400	—	—	500	—	—	
	Summa Tit. II. per se . .							
	Tit. III. Zinsen und Schuldentilgung.							
	A. Zinsen.							
1	Von dem gesammten Bau- und Betriebskapital ad 367,000 resp. 386,176 Thlr. 12 Sgr. à 5 %	18350	—	—	19308	24	7	
	Summa A. per se . .							
	B. Schuldentilgung.							
1	Von dem Anlage-Kapital für Grund-Erwerb, Herstellung der Gebäude, der Röhrenlegung a. 1 % des Kapitals ad 281,292 Thl. 2812 27 6 b. ersparte Zinsen des pro 1867 amortisirten Betrages ad 3516 Thlr. à 5 % . . . . . 175 24 —	2380	—	—	2988	21	6	
2	Von dem Anlage-Kapital für Betriebs-Apparate a. 7½ % des Kapitals ad 96,548 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf. . . . . 7241 4 — b. ersparte Zinsen der amortisirten 9051 Thlr. à 5 % 452 17 6	6150	—	—	7693	21	6	
3	Von dem Anlage-Kapital für Betriebs-Utensilien, Gasuhren ꝛc. a. 10 % des Kapitals ad 42,087 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf. . . . . 4208 21 3 b. ersparte Zinsen der amortisirten 21,183 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf. à 5 % 1059 4 10	3300	—	—	5267	26	1	
	Summa B. . .	11830	—	—	15950	9	1	
	Dazu „ A. . .	18350	—	—	19308	24	7	
	Summa Tit. III. . .	30180	—	—	35259	3	8	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1867. Thlr.	Sgr.	Pf.	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. IV. Bau- und Unterhaltungskosten.							
1	Zur Instandhaltung der Gebäude, Wiederherstellung resp. Instandhaltung der durch die Röhrenlegung entstandenen Beschädigungen der städtischen Straßen und Wege	2900	—	—	7000	—	—	cfr. Gemeinde-Etat Tit. VIII. Pos. 4 der Einnahme.
2	Zu Erweiterungsbauten, Ausdehnung des Röhrennetzes 2c.	2100	—		2000	—	—	
3	Zur Unterhaltung und Ergänzung der Betriebsgeräthe und Materialien, sowie des Reinigungs-Materials	4400	—	—	6500	—	—	
	Summa Tit. IV. . .	9400	—	—	15500	—	—	
	Tit. V. Kosten der Gas-Produktion.							
1	Kohlen	24900	—	—	25850	—	—	
2	Coaks	3750	—	—	5250	—	—	
3	Arbeitslöhne	8400	—	—	8850	—	—	
	Summa Tit. V. . .	37050	—	—	39950	—	—	
	Tit. VI. Verschiedene Ausgaben.							
1	Rabatt für Gasverbrauch der größeren Consumenten	1500	—		2000	—		
2	Für nicht vorgesehene Ausgaben	600	—	—	720	26	4	
	Summa Tit. VI. . .	2100	—	—	2720	26	4	
	Dazu Tit. V. . .	37050	—	—	39950	—	—	
	Tit. IV. . .	9400	—	—	15500	—	—	
	Tit. III. . .	30180	—	—	35259	3	8	
	Tit. II. . .	400	—	—	500	—	—	
	Tit. I. . .	3870	—	—	4070	—	—	
	Summa der Ausgabe . .	83000	—	—	98000	—	—	
	Die Einnahme beträgt . .	83000	—	—	98000	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

№	Aus	Festsetzung für 1868. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. IV. Bau- un				
1	Zur Instandhaltung der resp. Instandhaltung entstandenen Beschädig ßen und Wege . .	7000	—	—	cfr. Gemeinde-Etat Tit. VIII. Pos. 4 der Einnahme.
2	Zu Erweiterungsbauten, netzes ꝛc.	2000	—	—	
3	Zur Unterhaltung und räthe und Materialie Materials	6500	—	—	
		15500	—	—	
	Tit. V. Kosten				
1	Kohlen	25850	—	—	
2	Coaks	5250	—	—	
3	Arbeitslöhne	8850	—	—	
		39950	—	—	
	Tit. VI. Vers				
1	Rabatt für Gasverbrauch	2000	—		
2	Für nicht vorgesehene A	720	26	4	
		2720	26	4	
		39950	—	—	
		15500	—	—	
		35259	3	8	
		500	—	—	
		4070	—	—	
		98000	—	—	
		98000	—	—	

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf